

BARNIM | JOURNAL

Riesiger Mittelteil

Wir haben nachgefragt:
Wahleinschätzungen
zu den Europa- und
Kommunalwahlen 2024



Außerdem im Heft

Lokales

Kultur

Popcornzeit


GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER

 Prenzlauer Chaussee 5
 16348 Wandlitz
 Telefon 03 33 97 91 / 22 111

 Fax 03 33 97 91 / 21 025
 eMail: info@gkmobile.de
 www.gkmobile.de

 Der Honda
CR-V
HEV & PHEV

 Bereit für
 Ihr Leben

 Honda **e:TECHNOLOGY**
Jetzt Probefahrt vereinbaren!

 Unser CR-V Leasingangebot¹⁾
379 € mtl.

 Preisvorteil²⁾
7.400 €

 Power in jeder
 Situation. Erhältlich
 als Vollhybrid und
 Plug-in-Hybrid.

1) Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen CR-V e:HEV Elegance 2WD. Fahrzeugpreis: 49.600,00 €, Fracht: 990,00 €, Fahrzeugpreis inkl. Fracht: 50.590,00 €, Preisvorteil²⁾: 7.400,00 €, Leasingbetrag: 43.190,00 €, Anzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km, Gesamtbetrag: 13.615,56 €, Effektiver Jahreszins: 3,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 3,92 %, Monatliche Leasingrate: 379,00 €. Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV Elegance 2WD in l/100 km: kombiniert 5,9. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 134. CO₂-Klasse: D. 2) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Angebot gültig bis 30.09.2024.

Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV 2WD in l/100 km: kombiniert 5,9. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 134. CO₂-Klasse: D. Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV AWD in l/100 km: kombiniert 6,7. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 151. CO₂-Klasse: E. Energieverbrauch CR-V e:PHEV: Kraftstoffverbrauch gewichtet, kombiniert: 0,8 l/100 km. Stromverbrauch gewichtet, kombiniert: 15,6 kWh. CO₂-Emissionen in g/km gewichtet, kombiniert: 18. CO₂-Klasse gewichtet, kombiniert: B. Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 6,2 l/100 km. CO₂-Emissionen bei entladener Batterie kombiniert: 139 g/km. CO₂-Klasse bei entladener Batterie: E. Elektrische Reichweite (EAER): 81 km. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihre Spezialisten

für Verkauf, Vermietung und Verpachtung von

- ✓ Ein- und Mehrfamilienhäusern,
- ✓ Grundstücken, Wohnungen,
- ✓ Gewerbe- und Erholungsobjekten,
- ✓ kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

- kompetent - diskret - zuverlässig -

Geschäftsstelle:

 Kathrin und Lutz Brosowski
 Prenzlauer Chaussee 167
 16348 Wandlitz

Öffnungszeiten:

 Mo - Do: 10:00 - 18:00 Uhr
 Freitag und Samstag
 nach Vereinbarung

Kontakt:

 ☎ 033397 72 749
 ☎ 033397 72 748
 ☎ 0176 963 798 57


Lokales aus dem Barnim



Foto: Kerstin Lietz

Im Juli und August: 3. Picknicklesungen in Nachbars Garten gehen weiter

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Mit Spannung warteten schon viele Wandlitzer*innen auf die Fortsetzung der Picknicklesungen. Das Warten hat ein Ende! Seit 22.06.2024 startete unsere ganz spezielle Gartensaison.

Für diejenigen, die die Picknicklesungen noch nicht kennen: nette Wandlitzer*innen öffnen ihr ganz privates Refugium für Menschen, die mit Picknickdecke, Essen und Getränken Platz nehmen, um einer Lesung zu lauschen. Bei den Lesungen lernen wir wunderschöne Gartenoasen und Literatur kennen, treffen nette Menschen und genießen das Beisammensein. Immer anders und immer besonders.

Angespornt durch den Erfolg laden wir Euch auch in diesem Jahr wieder zu einem literarischen Sommer in die verschiedensten Gärten in der Gemeinde Wandlitz ein. Noch bis Ende August haben wir für Euch

Autoren, Künstler und Vorleser organisiert. Also, auf geht's: Schnappt Euch Euren Klappstuhl oder die Picknickdecke, etwas Schmackhaftes, den Herzensmenschen und entdeckt so Wandlitz aus einer ganz anderen Perspektive.

Samstag, 20.07.2024
Beginn: 16:00 Uhr

Garten: Katrin Hensel, Drosselweg 6, 16348 Wandlitz OT Wandlitz

„Frauenwege: Nichts ist so spannend, wie das Leben selbst“ – Erlebt einen unvergesslichen Nachmittag mit Wiebke Wiedeck, musikalisch begleitet von Rikta A. Schaden an Gitarre und Handpan. Freut Euch auf unveröffentlichte Gedichte und ausgewählte Geschichten aus ihrem neusten Buch.

Samstag, 03.08.2024
Beginn: 16:00 Uhr

Garten: Daniela Wegener, Klosterfelder Chaussee 2, 16348 Wandlitz OT Klosterfelde

Tribute to Michael Hansen – „Mann, wo ist die Zeit geblieben“ – Lutz Lorenz liest zum

Gedenken aus der Autobiografie des herausragenden Künstlers und persönlichen Freundes.

Samstag, 17.08.2024
Beginn: 16:00 Uhr

Garten: Kunsthof Wandlitz Familie Handrick, Oranienburger Str. 10, 16348 Wandlitz OT Wandlitz

„Freiheit, Glück und Terror“ – Grit Lemke liest aus ihrem dokumentarischen Roman „Kinder von Hoy“, einem der wichtigsten und authentischsten Bücher über das Leben in der DDR.

Bei allen Picknicklesungen ist der Eintritt frei. Auf Grund der besonderen Locations sind die Parkmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Unser Programm findet Ihr auch auf den Internetseiten der Buchhandlung und der Ehrenamtsagentur. Oder Ihr folgt uns auf Instagram.

Wir freuen uns auf einen ganz besonderen, literarischen Sommer!

Kerstin Lietz & Melanie Brauchler



v.l.n.r.: Geschäftsführer Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH Claudius Kaczmarek, Landrat Daniel Kurth, Witwer der Namensgeberin Albert Ulonska, Schwiegertochter Mandy Ulonska, Sohn Sven Ulonska, Geschäftsführer Kreiswerke Barnim GmbH Christian Mehnert). Foto: © Robert Bachmann

Stärkung der Infrastruktur für Oderberg | Spatenstich Rettungswache Oderberg, Grundsteinlegung Wertstoffhof Oderberg | Einweihung Silvia-Ulonska-Weg

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Mit dem Bau eines neuen Wertstoffhofes sowie der Errichtung einer neuen Rettungswache wird in der Stadt Oderberg derzeit an gleich zwei kreislichen Bauprojekten gearbeitet, die die künftige Infrastruktur und das Gemeinwesen in der Region stärken werden. Am gestrigen Montag, dem 3. Juni 2024, begrüßte Landrat Daniel Kurth zu drei verschiedenen Anlässen.

Der erste der Anlässe war die Namensgebung der Zufahrtsstraße zu den beiden Bauprojekten. Diese trägt seit heute, auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 20. März 2024, den Namen Silvia-Ulonska-Weg. Die Entscheidung bei der Namensgebung fiel leicht, denn damit erhält die 2023 verstorbene Sozialdezernentin des Landkreises Barnim Würdigung für ihr Engagement für den Landkreis, den Rettungsdienst und die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft. Das Straßenschild wurde durch den Landrat und die beiden Geschäftsführer der Kreiswerke und des Rettungsdienstes im Beisein der Familie von Silvia Ulonska eingeweiht und direkt im Anschluss an seinem zukünftigen Standort angebracht.

Direkt im Anschluss wurden die ersten Pflastersteine für den Wertstoffhof verlegt. Als siebenter Wertstoffhof im Landkreis werden damit nun auch für die Bürger*innen im Nordosten des Barnim die Voraussetzungen geschaffen, Wertstoffe wohnortnah zu entsorgen. Er wird voraussichtlich im August dieses Jahres an der Adresse Silvia-Ulonska-Weg 2 eröffnet werden.

Der dritte Anlass des Tages wurde an der zukünftigen Adresse Silvia-Ulonska-Weg 1 begangen. Hier wurde der erste Spatenstich für den Bau der

neuen Rettungswache in Oderberg gesetzt. Der neue Standort wird nach Fertigstellung die bisherige Rettungswache in Partstein ablösen, die dann für die dortige Freiwillige Feuerwehr zur Verfügung steht. Mit dem Neubau wird nicht nur den aktuellen DIN-Vorschriften für Rettungswachen Rechnung getragen, sondern auch den zunehmenden Anforderungen an einen krisensicheren Betrieb kritischer Infrastrukturen. Mit der Fertigstellung der Rettungswache Oderberg wird im Jahr 2025 gerechnet.

Zu Silvia Ulonska

Silvia Ulonska (1959–2023) trat im Dezember 1991 in den Dienst der Kreisverwaltung Barnim. In den Folgejahren leitete sie zunächst das Schulverwaltungsamt, später das Jugendamt und das Personalamt des Landkreises Barnim und wurde schließlich im März 2006 zur Dezernentin für Sozialangelegenheiten berufen. In dieser Zeit setzte Sie sich im Rahmen ihrer Verantwortung wiederholt auch sehr für die Belange von Oderberg ein.

Im November 2003 übernahm Silvia Ulonska zwischenzeitlich die Geschäftsführung der damals frisch gegründeten Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH und wirkte entscheidend an deren Aufbau mit. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Dezernentin ab 2006 zeichnete sie zwischen Januar 2009 und Dezember 2011 auch als Geschäftsführerin für den Aufbau der heutigen Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) verantwortlich. Beide Unternehmen sind zukünftig an der neu zu widmenden Straße ansässig, weshalb sich diese Namensgebung in Gedenken an Silvia Ulonska anbot. Sie verstarb leider bereits im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit im Februar 2023.

Zum Wertstoffhof

Im Auftrag des Landkreises Barnim ist die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG),

eine Tochtergesellschaft der Kreiswerke Barnim GmbH, zuständig für das Sammeln und Transportieren von Abfällen und die Verwertung des gesammelten Altpapiers.

Die BDG betreibt aktuell im Barnim zwei Recyclinghöfe in Bernau und Eberswalde und weitere sechs Wertstoffhöfe in Ahrensfelde, Althütten-dorf, Biesenthal, Panketal OT Schwanebeck, Wandlitz und Werneuchen.

Der Wertstoffhof in Oderberg verkürzt für die Anwohner des nordöstlichen Barnims den Weg zum nächstgelegenen Wertstoffhof.

Zur Rettungswache

Bereits seit Mitte der 90er-Jahre betreibt die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH (bzw. seine Vorgänger) gemäß den Vorgaben des Rettungsdienstbereichsplanes im Nachbarort Parstein eine Rettungswache. Mit dem letzten Gutachten über die Standorte des Rettungsdienstes im Landkreis wird eine Verschiebung des Wachstortes in den Raum Oderberg empfohlen. Diese Verschiebung führt zu einer wesentlichen Verbesserung der Versorgung des nordöstlichen Bereichs des Landkreises, ohne die Versorgung des nördlichen Versorgungsbereiches damit zu verschlechtern.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch bei dieser Rettungswache dem Aspekt der Krisensicherheit, da Rettungswachen ein wichtiger Bestandteil der kritischen Infrastruktur sind, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit eintreten könnten. Dies beinhaltet vor allem die Aufrechterhaltung der Funktions- und Betriebsfähigkeit bei langanhaltenden Stromausfällen, aber auch anderen Notlagen.

Information des Landkreises Barnim, der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) und der Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH



Bürgermeister Maximilian Wonke überreichte die Urkunden und die Preise an die besten Stadtradeln-Frau Franziska Kurkowski (l.) und an Kathleen Kämpf für das beste Team. Foto: Gemeinde Panketal / F. Wollgast

Siegerehrung auf der Schlendermeile

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Panketal: Stadtradeln brachte auch in diesem Jahr viele Panketalerinnen und Panketaler dazu, ihr Auto ab und zu stehen zu lassen und stattdessen Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Inzwischen wurde die Aktion ausgewertet und die Besten ermittelt. Die Siegerehrung fand am 22. Juni 2024 auf der Schlendermeile statt. Dort dankte Bürgermeister Maximilian Wonke allen, die sich daran beteiligt und damit ein

wenig zur Reduzierung des CO²-Ausstoß beigetragen haben. Der Wettbewerbsgedanke trug ebenfalls dazu bei, dass sich vermehrt auf das Rad gesetzt wurde.

Tiko Trojak war mit 3.212 Kilometern der beste Mann, Franziska Kurkowski fuhr innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums 1.002 Kilometer und ist damit die beste Frau. Das beste Team wurde die Grundschule Zepernick.

Die 180 aktiven Radlenden legten insgesamt 17.739 Kilometer bei der diesjährigen Aktion zurück. Der Bürgermeister gratulierte und überreichte den besten

Teilnehmern ihre Urkunden sowie je eine Fahrradtasche. Schulleiterin Kathleen Kämpf nahm den Preis stellvertretend für ihr Team entgegen.

Der Sieger bei den Herren konnte leider nicht an der Siegerehrung teilnehmen. Insgesamt machten 454 Menschen bei Stadtradeln Panketal 2024 mit. Sie erradelten vom 4. – 24. Mai knapp 73.000 Kilometer (und damit rund 12.000 Kilometer mehr als im Vorjahr) und vermieden damit etwa zwölf Tonnen CO².

Gemeinde Panketal

Anzeige

Feiere Deine Geburtstagsparty bei uns!

Wir freuen uns auf Euch!

FITOLINO
Die megastarke Kinderspielwelt

fitolino.de



Foto: Landkreis Barnim/Bachmann

Siegerin aus Wandlitz: Preisträgerin des „Bernhard“ 2024 ausgezeichnet Der Kinder- und Jugendillustrationspreis „Bernhard“ geht an die Schülerin Ylvi Graßmann aus Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Mit Eröffnung der Ausstellung „Barfuß über alle Berge“ in der Galerie Fenster wurde der Kinder- und Jugendillustrationspreis „Bernhard“ in Eberswalde verliehen. Unter 321 Einreichungen wählte die 5-köpfige Jury aus Künstlerinnen und Kunsterzieherinnen vorab die besten 61 Bilder für die Ausstellung aus, darunter die Illustrationen der Preisträgerinnen und Preisträger. Das Gedicht „Ich geh’ barfuß durch die Stadt“ der Schülerin Fenja Wegner sowie die Geschichte der Autorin Maike Suter „Und dann macht er sich einfach davon“ sollten dieses Mal anregen, zu malen, zu zeichnen und zu gestalten.



Foto: Landkreis Barnim/Bachmann

Es herrscht von Anfang an eine besondere und gespannte Atmosphäre unter den 90 Gästen, als Galerieleiter Udo Muszynski die Ausstellung eröffnet. Der stellvertretende Landrat Holger Lampe betont in seiner Ansprache die große Resonanz aus allen Teilen des Landkreises. Bevor es zur feierlichen Preisverleihung ging, bezog der Trompeter Lukas Fröhlich die anwesenden Kinder und Erwachsenen mit dem Echoplex aktiv in seine musikalische Improvisation ein. Die live aufgenommenen „barfuß“-Klänge hallten anschließend gechopt durch die Räume der Galerie Fenster.

In der Laudatio an die Preisträgerin Ylvi Graßmann schildert die Juryvorsitzende

und Künstlerin Gudrun Sailer die Beweggründe für die Entscheidung der Jury: „Wir erinnern das Gedicht und finden eindrucksvolle Bilder vor. Ylvi Graßmann überzeugt mit ihren ausformulierten Bildideen, eigenständig und vielseitig, ja mutig und witzig zugleich. Hier finden wir Unruhe und Suche und auch Stabilität in der Auseinandersetzung. Betrachter können vieles entdecken, aber auch freudig zur Kenntnis nehmen. Ylvi zeichnet frei und eigensinnig, sie hat eine persönliche Sprache und keine Scheu vor Darstellungen.“

Sie kann sich hineinfinden und über das Gedicht hinaus spüren.“ Für ihre außergewöhnlich starke Arbeit erhält die 11-jährige Schülerin die Preisträgermedaille „Bernhard

2024“ des Eberswalder Metallbildhauers Eckhard Herrmann sowie 100 € Preisgeld.

Weitere Sonderpreise wurden an Leopold Luttmann und Justus Emmerich (Kinderakademie Eberswalde), Jannik Zieske (Grundschule Lichterfelde), Fin Dolata (Grundschule Oderberg) und Mila Lilu König (Alexander von Humboldt Gymnasium Eberswalde) übergeben. Darüber hinaus darf sich die Grundschule Lichterfelde, die sich mit 92 Einreichungen besonders aktiv am Illustrationswettbewerb beteiligte, über einen durch den Landkreis finanzierten Workshop mit der Illustratorin Kathrin Wylezol aus Eberswalde freuen.

Robert Bachmann



Augenoptiker André Wittchen von Lux Augenoptik und Bürgermeister André Stahl. Foto: Stadt Bernau/nkk

Bürgermeister zu Besuch beim Optiker Unternehmensbesuch bei Lux Augenoptik

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Bürgermeister André Stahl trägt zwar eine Brille, aber sein Besuch bei Lux Augenoptik am 24. Juni 2024 diente nicht dem Kauf eines neuen Brillengestells. Bernaus Bürgermeister stattete dem Unternehmen in der Breiten Straße 1 einen Besuch ab, um dem Team zur Auszeichnung „1a Augenoptiker“ von Markt Intern zu gratulieren und zu erfragen, wie es dem Unternehmen in Bernau geht.

Lux Augenoptik feiert in diesem Jahr sein

65. Firmenjubiläum. Und auch wenn das Brillenfachgeschäft in Bernau noch nicht so lange ansässig ist, will es mit den Bernauerinnen und Bernauern das Jubiläum gemeinsam begehen. „Wir laden alle herzlich am 6. September zum Freiluftkino auf den Bernauer Marktplatz ein und wünschen uns einen schönen gemeinsamen Filmabend“, so Augenoptiker André Wittchen. Mit den Kundinnen und Kunden und allen interessierten Bernauerinnen und Bernauern wollen die Augenfachleute den Film „Die Wochenendrebellen“ schauen, einem emotionalen Familienfilm über den Umgang mit Besonderheiten, Anderssein und der liebsten Sportart hierzulande.

Lux Augenoptik gibt es in den Städten

Oranienburg, Hennigsdorf und Bernau bei Berlin. Die Filiale unweit des Marktplatzes wurde Anfang des Jahres 2017 eröffnet. „Der Bernauer Standort ist unser jüngster Standort. Für Bernau spricht die Attraktivität und ihre Dynamik“, so der Augenoptiker. Insgesamt 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum Unternehmen, vier arbeiten in der Hussitenstadt. Bernaus Bürgermeister freut sich über die Zufriedenheit des Unternehmens und auch über die Auszeichnung. „Kundenzufriedenheit ist das höchste Gut. Als Leiter einer Verwaltung weiß ich um die Bedeutung von Kundenzufriedenheit, in unserem Falle Bürgerzufriedenheit“, so André Stahl.

Stadt Bernau

Ab 11. Juli: Monatlich kostenlose Rentenberatung im Treff 23

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Am Donnerstag, dem 11. Juni, findet von 13 bis 17 Uhr die erste Rentensprechstunde des ehrenamtlichen Versicherungsberaters Carsten Klann im Treff 23, Breitscheidstraße 43 b statt.

Der Versichertenberater der Deutschen

Rentenversicherung Bund im Landkreis Barnim berät die Ratsuchenden zu allen Fragen rund um die Rente. Er unterstützt nicht nur beim Ausfüllen von Rentenansprüchen, er darf diese auch annehmen und weiterleiten.

Für die Rentensprechstunde wird um eine telefonische Voranmeldung bzw. Abstimmung unter der Telefonnummer 0155 600 549 60 gebeten.

Carsten Klann arbeitet ehrenamtlich, somit ist seine Serviceleistung für Ratsuchende kostenlos. Weitere Termine sind turnusmä-

ßig für jeden zweiten Donnerstag des Monats vorgesehen. Der Treff 23 befindet sich auf dem Bernauer Kulturhof in der Breitscheidstraße 43 b. Nach umfangreichen Umbauarbeiten eröffnete er im März 2022 im neuen Gewand. Der Treff 23 verfügt über zwei variabel nutzbare Räume, die von Vereinen und Privatpersonen gemietet werden können. Buchungsanfragen können per E-Mail an treff23@bernaubei-berlin.de oder per Telefon unter 03338 365-378 an Babett Bartkowiak gerichtet werden.

Stadt Bernau

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



1974

Eine deutsche Begegnung

Als die Geschichte Ost und West zusammenbrachte

Ronald Reng | Piper Verlag | 24 | Euro Hardcover

Es gibt Momente, von denen die Menschen sagen: „Ich weiß noch genau, wo ich war.“ Aber war das einzige Fußballspiel der Geschichte zwischen der Bundesrepublik und der DDR solch ein Augenblick? „Damals war ein Fußballspiel einfach nur ein Fußballspiel. Dass es viel mehr war, davon erzählt dieses außergewöhnliche Buch.“

Die passende Lektüre, um nicht in das Loch nach der Europameisterschaft zu fallen. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Rezension weiß ich nicht, wie weit unsere Nationalmannschaft gekommen ist aber die EM hat in mir die Fußballleidenschaft wieder entfacht. 1974 war ich noch nicht geboren, der Name Sparwasser ist je-

doch auch mir bekannt. Viel mehr weiß ich über dieses Jahr nicht. Ronald Reng beleuchtet das Spiel, die spielerischen, sowie die politischen Hintergründe. Interviews mit Spielern, Betreuern aber auch Anekdoten zu Mathias Brandt (Sohn von Willy Brandt) oder Ulrich Plenzdorf bereichern das Buch und erweitern den Fokus auf dieses Jahr abseits des grünen Rasens. Daher ist es weit mehr als ein Fußballbuch. Ein geschichtlicher Abriss eines bewegenden Jahres auf beiden Seiten der Mauer.



Melanie Brauchler

Buchhandlung Wandlitz

Wir leben Bücher und beleben Wandlitz

Cosima und der Diamantenraub

Laura Noakes | Dragonfly Verlag

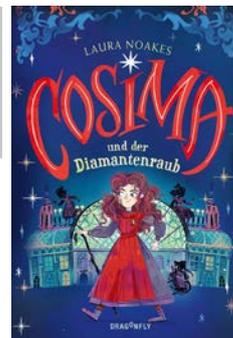
15 Euro | Hardcover

Cosima und ihre Freunde wohnen im Heim für beklagenswerte Mädchen.

Dabei sind sie gar nicht so beklagenswert und besitzen sehr viel Grips. Doch die Makels, ein Ehepaar, welches das Heim leitet, sieht das anders. Die Kinder müssen schuften und arbeiten wie in einem Arbeitslager. Lord Fitzroy kommt in das Heim, um sie alle zu adoptieren. Die Mädchen wissen, dass der Lord nichts Gutes für sie will. So machen sich die Kinder zusammen mit der geheimnisvollen, netten Aggie auf den Weg, um den Lord zu stoppen.

Doch auch Aggie ist nicht die, als die sie sich ausgibt. So entscheiden sich die Kinder dazu, allein die wertvollsten Diamanten der Welt zu stehlen, um sich von den Makels und dem Lord freikaufen zu können. Doch dabei stoßen sie in einem Labor auf etwas, was sie töten könnte. Werden die Mädchen es überleben und zeigen, dass sie doch nicht so beklagenswert sind, wie immer gedacht? Und kann Cosima endlich herausfinden, wer ihre Verwandtschaft ist und wo sie wirklich hingehört? Das müsst ihr selbst lesen.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Meine Meinung:

Das Cover gefällt mir sehr gut, da man sich dann gleich ein Bild des Ortes machen kann.

Der Schreibstil war spannend und man kam schnell in die Geschichte rein. Das Thema des Buches wurde meiner Meinung nach sehr gut aufgearbeitet. Ich fand es toll, wie die Handlungsstränge dann zum Ende hin zusammengefloßen sind, und sich ein endgültiges Bild gebildet hat. Mir hat das Buch richtig gut gefallen und ich denke, dass es ein schönes Buch ist, um über das Thema Leben mit Einschränkung aufzuklären.

Aufgrund der Handlung empfehle ich das Buch an Kinder ab 9 Jahren.

Greta Schimko

Anzeige

Ihre Buchhandlung in Wandlitz
Prenzlauer Chaussee 167 • 16348 Wandlitz
Telefon: 033397-607500
E-Mail: info@buchhandlung-wandlitz.de
www.buchhandlung-wandlitz.de

- ERWACHSENENLITERATUR • KINDER- UND JUGENDBÜCHER
- LESUNGEN FÜR GROSS UND KLEIN • BÜCHER FÜR DIE SEELE (LITERARISCHE APOTHEKE) • REGIONALE KERAMIK
- WANDLITZER MANUFAKTURPRODUKTE • SPIELZEUG
- SCHREIBWAREN • KAFFEE- UND TEESPEZIALITÄTEN
- KLEINE, FEINE GESCHENKARTIKEL

Montag: 12–18 Uhr
Di. bis Fr.: 10–18 Uhr
Sonnabend: 9–13 Uhr

• ALLE BUCHBESTELLUNGEN ZUM NÄCHSTEN TAG LIEFERBAR

F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor • Beratung • Planung • Verkauf • Einbau

Küchen • Bäder • Fensterbänke • Tische
Fussböden und Terrassen

Frank Kube
Helmut-Schmidt-Allee 14 • 16321 Schmetzdorf
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 • Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de • eMail: info@fk-steindesign.de



Picknick im Grünen: Platz 3 beim Fotowettbewerb 2023. Foto: © Charlotte Walter

Stadtradeln in Eberswalde – Anmeldungen sind ab sofort möglich

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: „Wann findet denn in diesem Jahr das Stadtradeln statt?“ Diese Frage musste der Eberswalder Klimaschutzmanager Jacob Renner in diesem Frühjahr des Öfteren beantworten. Gefolgt von der Frage „Und warum so spät?“

Denn das Stadtradeln 2024 findet aus diversen Gründen vom 07. bis zum 27. September statt. Das ist aber auch schon die einzige Veränderung. Es bleibt dabei: wir radeln gemeinsam für ein gutes Klima und zeigen, dass die Mobilitätsbedürfnisse des Alltags auch mit dem Rad bewältigt werden können. Genau dazu laden die Stadtverwaltung Eberswalde und das Klimabündnis ein. Mitmachen kann jede Person, die in Eberswalde wohnt, arbeitet, eine Schule besucht oder einem Verein angehört. Mitmachen

ist sehr einfach: bei der Anmeldung unter www.stadtradeln.de Eberswalde als Kommune auswählen, sich einem bestehenden Team zuordnen oder ein neues Team gründen. Dann heißt es warten, oder besser noch, schon mal trainieren und ab dem 7. September die Kilometer im besten Fall mit der Stadtradeln-App aufzeichnen oder manuell ins Kilometerbuch eintragen. Wer keine digitale Zugangsmöglichkeit hat, kann sich zur Anmeldung telefonisch unter 03334 / 64-626 melden und erhält anschließend einen Papierbogen zur Kilometererfassung.

Neben dem reinen Radeln gibt es wie gewohnt einige Radkultur-Veranstaltungen. In diesem Jahr wird es wieder einen Radreisevortrag, einen

Schulwettbewerb, einen Fotowettbewerb und weitere Veranstaltungen geben. Genauere Informationen werden unter anderem auf der Internetseite www.stadtradeln.de/eberswalde zu finden sein.

Mögliche weitere Programmbeiträge können auch an jrenner@eberswalde.de gesendet werden.

Stadt Eberswalde

Anzeige.....

	
<p>- seit 1996 - Studio Oranienburg Sachsenhausener Str. 6b 16515 Oranienburg Tel. 03301 / 53 34 26</p>	<p>- seit 2002 - Studio Basdorf Fontanestr. 6 16348 Wandlitz Tel. 033397 / 6 88 11</p>
<p>Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 19.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr</p>	<p>Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 18.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr</p>
<p>yjunius@web.de Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>	



45 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter huk.de/check

Kundendienstbüro Uta Herm

Versicherungsfachfrau
 Tel. 03338 753410
uta.herm@hukvm.de
 Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau
 Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/uta.herm

Vertrauensfrau Ina Radebach

Mobil 0170 4966506
ina.radebach@hukvm.de
 Wegendorfer Weg 12
 16356 Werneuchen, Krummensee
 Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/ina.radebach

Vertrauensmann Gerold Lübeck

Tel. 03338 38830
gerold.luebeck@hukvm.de
 Rollenhagenstr. 16
 16321 Bernau, Rutenfeld
 Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/gerold.luebeck



Einschulungsparty im Fitolino

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wer noch nicht weiß, wo er seine Einschulungsparty feiern möchte, hier unser Tipp! Das Fitolino bietet beste Rahmenbedingungen für eine tolle Party für die ganze Familie. Ein bunt gedeckter Tisch erwartet die Partygäste.

Das Schulkind sitzt auf einem eigenen Thron und erhält als Geschenk vom Fitolino eine gefüllte Zuckertüte!

Die attraktiven Spiel- und Kletterattraktio-



nen und das Animationsprogramm des Fitolino garantieren jede Menge Spaß und Action und immer wieder überraschende Highlights.

unter Tel.: 03334 – 20 74 50 oder direkt im Fitolino, Coppistraße 1g. www.fitolino.de.

Jetzt Anmelden und Plätze sichern! Infos

Fitolino

Neuer Geschäftsführer der Landestourismusorganisation zu Besuch im BARNIMER Land | Austausch mit den Touristikern

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Auf ihrer Reise durch die Brandenburger Urlaubsregionen waren der neue Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Christian Woronka, sowie die Leiterin Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin, Birgit Kunkel, am 20.06.2024 zu Besuch im BARNIMER Land. Touristiker unserer wunderschönen Reise-region gaben unseren Gästen Einblicke in Besucherzahlen und derzeitige Projekte, sprachen aber auch über Herausforderungen.

Bei herrlichem Wetter startete der Tag im Besucherzentrum des UNESCO-Welterbe Bauhaus in Bernau. Franziska Hausding, Judit Klage und Nils Lönies, Vertreter der BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH und des Besucherzentrums stellten nicht nur das architektonisch reizvolle Areal sowie aktuelle Aufgaben vor, sondern berichteten auch über die städtische Entwicklung Bernaus angesichts seiner unmittelbaren Nähe zu Berlin.

In der Verwaltung des Landkreises Barnim wurden die Gäste aus Potsdam anschließend herzlich empfangen durch Holger Lampe, erster Beigeordneter und Leiter des Dezernates für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Bauwesen. Er verdeutlichte, dass die Reiseregion angesichts des Markenentwicklungsprozesses „Seenplatte“ in den kommenden Jahren strukturelle Veränderungen durchlaufen werde, die er für einen wichtigen, wenn auch herausfordernden Schritt in die richtige Richtung



Foto: Birgit Kunkel, TMBwerb 2023. Foto: © Charlotte Walter

halte. Gleichzeitig stellte sich das Tourismusteam der WITO Barnim GmbH, der kreiseigenen Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft des Landkreises, den Besuchern vor. Aktuelle Themen und Handlungsfelder der WITO, wie Besucherlenkung und die Zusammenarbeit mit kommunalen Touristikern, wurden dargestellt und besprochen.

Weiter führte der Weg zum Kloster Chorin, wo Dr. Franziska Siedler auf beeindruckende Besucherzahlen verwies, die nicht zuletzt auf ein ganzjährig gedachtes Konzept zurückzuführen seien. Sie berichtete von der Vielfältigkeit der Zielgruppen und äußerte den Wunsch einer stärkeren Vernetzung zwischen spirituellen Orten im Land Brandenburg.

Vorerst letzte Etappe auf der Regionsreise waren die Schiffshebewerke in Niederfinow. Trotz des Höhenunterschiedes von 36 Metern wagten Christian Woronka und Birgit Kunkel den Aufstieg und erfuhren von Jan

Mönikes Wissenswertes rund um Technik und Geschichte der Bauwerke. Gleichzeitig gab er einen Ausblick darauf, wie das mehr als drei Quadratkilometer umfassende Gelände zukünftig noch weiter touristisch erschlossen werden kann.

Wie so oft hätte es noch viel mehr zu sagen und zu zeigen gegeben. Und so sind unsere Gäste der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH herzlich eingeladen, zahlreiche weitere Schätze des BARNIMER Landes zu entdecken.

Die Regionsreise wurde geplant und begleitet durch die WITO Barnim GmbH mit wertvoller Unterstützung aller Beteiligten. Das Tourismusteam der Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft des Landkreises Barnim befasst sich mit dem Tourismusmarketing und der Weiterentwicklung des touristischen Angebotes für die Reiseregion BARNIMER Land.

WITO Barnim GmbH

20. Juli und 17. August: Musik im Museum – Barnim Panorama Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



20.07.2024 um 18:00 Uhr: Musik im Museum – Romantische Sehnsüchte

Romantisches Liedrepertoire und kammermusikalische Werke spanischer, tschechischer, polnischer und deutscher Komponisten.

Mit Benedikt Sindermann, Shih-Sheng Liu, Antje Messerschmidt, Selin Demirel und dem Wandlitzer Gitarrenduo Karin Leo und Walter Thomas Heyn.

Das Konzert findet in der Traktorenhalle statt.

EINLASS: 17 UHR • BEGINN 18 UHR

Preise: 14 € im VVK über Barnim Panorama, Bibliotheken Wandlitz, Reservix; 17 € an der Abendkasse

Weitere Informationen: info-barnim-panorama@wandlitz.de • 033397 360-505

17.08.2024 um 18:00 Uhr: Musik im Museum – Melodien aus dem Küchenradio

Wieder einmal ist die Sopranistin Anna Fey in Wandlitz zu Gast und streift mit ihren Musikern von Ensemble Unikat quer durch die Welt des Gesangs, von der Oper, über die Operette bis zum Musical und Chanson. Doch diesmal erscheint unerwartet der Geist der Mutter von Thomas Heyn in Begleitung von Tante Else, der 120jährigen früheren Stummfilmpianistin und wirbelt das Programm gehörig durcheinander. Aber wie immer auf der Bühne gilt das Motto: Ende gut – alles gut.

Mit Anna Fey, Otto Hirte, Walter Thomas Heyn, Peter Blazeowsky.

Anzeige.....

MUSIK IM MUSEUM

SAMSTAG, 20. JULI
ROMANTISCHE SEHNSÜCHTE

Quelle: Barnim-Panorama

MUSIK IM MUSEUM

SAMSTAG, 17. AUGUST
MELODIEN AUS DEM KÜCHENRADIO

Quelle: Barnim-Panorama

Das Konzert findet in der Traktorenhalle statt.

Abendkasse

EINLASS: 17 UHR • BEGINN 18 UHR

Preise: 14 € im VVK über Barnim Panorama, Bibliotheken Wandlitz, Reservix; 17 € an der

Weitere Informationen: info-barnim-panorama@wandlitz.de • 033397 360-505

Barnim Panorama



In Berlin und Brandenburg sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Dachdecker-, Dachklempner- und Holzbauarbeiten.

Firma Parkstraße 57 | Büro Ziegelweg 7 | 16348 Wandlitz OT Basdorf
T 033397-67860 | F 033397-68229 | M 0172-312 78 55
ruediger@fachdach.de | www.ruediger-dach.de

Wir suchen!

ab sofort:

- Dachdecker
- Zimmerer
- Dachklempnergesellen und Helfer für Arbeiten vor Ort und im Umkreis von ca. 50 KM

Bewerbungen an: ruediger@fachdach.de

Lokales aus dem Barnim

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Fitolino-Erlebnisferien Tolles Programm!

Hallo Fitolino-Fans! In der letzten Ferienwoche vom 26.-30.08.24 (Montag bis Freitag immer 9:30-16 Uhr) veranstaltet das Fitolino wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Bowling, Badminton, Squash und gaaaanz viel Fitolino.

Außerdem erwarten die Teilnehmer (6-14 Jahre) drei spannende Ausflüge in den Klettergarten Schorfheide, in den Familiengarten und zum Badespaß ins Baff!

Die Kosten für die 5-Tage Woche betragen 249 € (Geschwister 10 € Ermäßigung p.P.).

Im Preis sind ein hochwertiges Fitolino-Funktions-Shirt mit eigenem Namen, Fitolino-Trinkflasche, qualifizierte Betreuung und Verpflegung mit ausreichend Getränken enthalten. Einzelne Schnuppertage kosten 69 €.

Jetzt Anmelden! Infos unter www.fitolino.de, Tel.: 03334 – 20 74 50 oder direkt im Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde, Coppistraße 1g.

Fitolino

fitolino.de

ERLEBNIS- FERIEN im FITOLINO

26.-30. August 2024
letzte Ferienwoche
immer 9:30 - 16 Uhr (ohne Übernachtung)

**Spiel, Sport & Spaß
für alle von 6-14 Jahre**

- drei tolle Ausflüge!
- abwechslungsreiches Sportprogramm!
- gaaaanz viel Fitolino!
- Fitolino-Funktion-Shirt mit eigenem Namen!
- inkl. Essen & Getränke!
- qualifizierte Betreuung!

5 Tage - 249 €, 1 Tag - 59 €
Geschwister 10 € Ermäßigung pro Person bei Wochenbuchung.

Jetzt anmelden!

powered by: Sparkasse Barnim, BOWLING SKY LOUNGE, FIT & FUN

Infos & Buchungen unter:
☎ **03334 - 20 74 50**

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark · Coppistraße 1g · 16227 Eberswalde · fitolino.de

Anzeige

01 02 03 04 05 06 07 **08 09** 10 11 12 2024

KULTUR IM KORN SPEICHER

AN JEDEM 2. SAMSTAG IM MONAT

LATIN JAZZ IM TRICHTER
SAMSTAG 10. 08. 20:00 UHR
VVK 18€ | AK 21€
MENIFA-TRIO
Pier Paolo Bertoli Akkordeon, Gesang
Noam Carmon Klarinette
Adrián Flores Ibáñez Gitarre

LESUNG IM TRICHTER
SAMSTAG 14. 09. 19:30 UHR
VVK 17€ | AK 20€
LINA WENDEL & GISELA OECHELHAEUSER
ORIENTIERUNGSVERSUCHE
IM IRRENHAUS

KORNSPEICHER
Hobrechtsfelder Dorfstr. 45
16341 Panketal
OT Hobrechtsfelde

AKTUELLE INFOS
www.kulturimspeicher.de

RESERVIERUNGEN
kultur@naturimbarnim.de

TICKETS >> www.etix.com



Ein Programmpunkt des deutsch-französischen Sport- und Kulturwochenendes war ein Besuch im Reichstag. Foto: Gemeinde Panketal / N. Braun

Sport und Kultur für Jugendliche aus Saulx-les-Chartreux

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Panketal: 21 Kinder und Jugendliche aus Saulx-les-Chartreux verbrachten kürzlich vier Tage in Panketal. Die Gäste aus der französischen Partnergemeinde kamen vom 20. – 23. Juni 2024 auf Einladung der Verwaltung zum deutsch-französischen Sport- und Kulturwochenende in die Gemeinde. Auf die elf- bis 14-Jährigen und ihre sechs Betreuer wartete ein abwechslungsreiches und voll gepacktes Programm. Nach ihrer Ankunft konnten sie sich erst einmal ausruhen und essen, bevor sie Zepernick im Rahmen einer Rallye kennenlernten. Dabei halfen ihnen Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule. Am Tag darauf fand ein Kennenlern-Workshop im Freien Gymnasium, ein Tagesausflug nach Berlin und ein Auftritt auf der Fête de la Musique statt, bei dem sie begleitet vom Orchester der

neuen Musikschule eine Strophe der Europa-Hymne „Oder an die Freude“ auf Französisch sangen. Am dritten Tag stand ein Sportfest im Ortsteil Schwanebeck im Mittelpunkt.

Die Jungen und Mädchen sowie ihre Betreuer waren bei Gastfamilien untergebracht. Bei der Verteilung wurde auf ein ähnliches Alter der Gastkinder geachtet. Sie nahmen auch gemeinsam an den Programmpunkten teil. Dem Aufruf der Gemeindeverwaltung folgten sehr viele Interessierte. An der Umsetzung des Vorhabens waren neben den Gastfamilien noch viele weitere Akteure beteiligt. Die Verwaltung konnte zwei Französischlehrer, die ortsansässigen Sportvereine SG Schwanebeck 98 e.V., SG Empor Niederbarnim e.V. und SG Einheit Zepernick e.V., den Jugendclub Heizhaus sowie die Kunstbrücke zur Unterstützung gewinnen. „Es ist toll, dass wir durch das bürgerschaftliche Engagement ein so tolles Angebot auf die Beine stellen und unseren Gästen durch die Unterbringung in Gastfamilien einen kulturel-

len Austausch ermöglichen konnten“, freut sich Bürgermeister Maximilian Wonke. Die Köche aus den gemeindeeigenen Einrichtungen sorgten für die Verköstigung der Gäste – z.B. zum Empfang der Gasteltern im Rathaus und zur Abschluss-Grillfeier nach dem Sportfest.

Die Planungen für das deutsch-französische Sport- und Kulturwochenende begannen bereits Ende 2023. Bei der Unterzeichnung der Partnerschaftvereinbarung zwischen Saulx-les-Chartreux und Panketal im Januar 2024 warb die Reisegruppe aus Deutschland vor Ort für das Projekt. Der dortige Bürgermeister Stéphane Bazile, seine Verwaltung, das Partnerschaftskomitee und weitere Interessierte unterstützten die Idee von Anfang an. „Die Bereitschaft so vieler Menschen, sich am Aufbau dieser Partnerschaft zu beteiligen und die deutsch-französische Freundschaft zu festigen, hat mich sehr berührt und ich bin allen sehr dankbar für ihr Engagement“, sagt Wonke.

Gemeinde Panketal

Anzeige

KFZ-MEISTERWERKSTATT



BECKER-BASDORF
KBB-GmbH

Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt

ELEKTRIK - ELEKTRONIK - MECHANIK - KAROSSERIE

Tel.: 033397- 64 666 Fax: 033397- 64 667

Am Dorfanger 8a, 16348 Wandlitz Mail: Becker-Basdorf@t-online.de

Freier KFZ-Sachverständiger

Mitglied im Verband der freien Kraftfahrzeugsachverständiger

DEKRA - Hauptuntersuchung

Abgasuntersuchung lt. §47a STVZO

Not- und Pannendienst • Reifendienst

Klimaservice

Unfallschadeninstandsetzung m. Rechtsberatung

Reparaturkostenfinanzierung ab mtl. 36,00 €

Weiterhin für Sie da!

Auch in der aktuellen Situation
ist unser KFZ-Service für Sie geöffnet



Foto: Stadt Bernau/nkk

Erster Diversity-Day am OSZ 1 in Bernau

Ein Fest der Vielfalt mit Musik, Kreativität und Informationen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Die Aula des Bernauer Oberstufenzentrums hatte sich am 14. Juni in eine große Informations- und Partyzone verwandelt. Tanzmusik hallt durch den großen Raum, Luftballons gefüllt mit Glitzerkonfetti fliegen durch die Luft und an den Projektischen wird gesprochen und sich ausprobiert. Während die ‚Omas gegen Rechts‘ über ihre Initiative sprechen, die Partnerschaft für Demokratie Wünsche und Themen der Jugendlichen aufgreift, werden am nächsten Tisch Glückstischtenniskellen in den verschiedensten Farben gestaltet.

Das Oberstufenzentrum hatte zum ersten Diversity-Day eingeladen, um die verschiedenen Persönlichkeiten zu feiern, verschiedene Perspektiven willkommen zu heißen und um als Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen zusammenzurücken. Die Idee dazu ist unter den Schülerinnen und Schülern entstanden. „Innerhalb einer Praktikumsphase ist

in Gesprächen herausgekommen, dass es Bedarf gibt, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Aber eben nicht nur in Form von Unterricht. Mit dem heutigen Konzept wollen wir alle vielfältig ansprechen und für das Thema Diversity sensibilisieren“, erklärt Lehrer Dennis Meier-Schindler.

Bernaus Bürgermeister André Stahl besuchte den Aktionstag der Schule und sprach der Schülerschaft, der Lehrerschaft und allen Beteiligten seinen Respekt aus: „Die Idee für diesen Aktionstag finde ich ungemein wichtig. Wir alle müssen uns damit auseinandersetzen, wie wir leben wollen und in welcher Gesellschaft, was Toleranz und Akzeptanz für uns genau bedeuten.“

Diversity, das englische Wort für Vielfalt, steht für die Gleichbehandlung aller Menschen, wobei es um das Erkennen, Respektieren und Wertschätzen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden geht.

Stadt Bernau

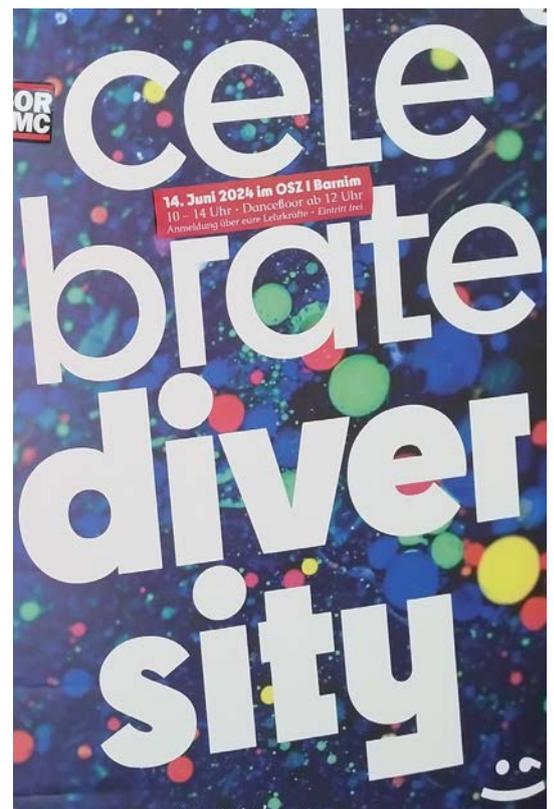


Foto: Stadt Bernau/nkk

#AusVersehenOberliga: Grün-Weiß Ahrensfelde schreibt Erfolgsstory

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



#AusVersehenOberliga – so steht es auf den Aufstiegs-Shirts der Brandenburgliga-Helden vom SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde. Dabei haben die Männer aus dem Fußballkreis Oberhavel/Barnim mit dem gerade populär gewordenen Winnerkusen seeehr viel gemeinsam.

Seit dem 11. Spieltag stehen die 1908er ununterbrochen an der Liga-Spitze und ließen es sich nach der lange feststehenden Meisterschaft auch im Saisonfinale gegen die SG Union 1919 Klosterfelde nicht nehmen, die drei Punkte in der Jahnsportstätte zu behalten.

Im Anschluss an den 3:2 (2:2)-Sieg überreichten FLB-Präsident Jens Kaden, Brandenburgliga-Staffelleiter Ingo Widiger und Fußballkreis-Chef Michael Reichert den großen Meisterschaftspokal, Meisterurkunde und Medaillen. Herzlichen Glückwunsch zu einer bärenstarken Spielzeit und viel Erfolg beim Abenteuer Oberliga!



Fotoquelle: flb via Fußballkreis Oberhavel /Barnim

Ihr habt auch Fotos von euren Meisterehrungen und wollt Fußball-Brandenburg daran teilhaben lassen? Dann schickt uns die Fotos gern per Mail

an info@flb.de oder via Instagram an [@fussballbrandenburg](https://www.instagram.com/fussballbrandenburg).

www.flb.de, Fußballkreis Oberhavel /Barnim

Deutsche Post und DHL schenken Derbystar-Fußbälle an Preussen Eberswalde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



- Die U-13-Junioren des FV Preussen Eberswalde freuen sich über 11 Fußbälle von Derbystar
- Deutsche Post und DHL würdigt damit den ehrenamtlichen Einsatz des Eberswalder Jugendtrainers Tobias Freitag, der auch Mitarbeiter des Unternehmens ist

Während Europa in diesem Sommer gespannt auf Fußballdeutschland und schillernde Stars blickt, schaut Deutsche Post und DHL auf den lokalen Vereinsfußball und das ehrenamtliche Engagement vor Ort. Denn die Sportvereine in der Region müssen oft finanzielle Herausforderungen meistern und funktionieren nur dank des Ehrenamts.

Diesen Einsatz will Deutsche Post und DHL würdigen. Die lokale Niederlassung ist stolz darauf, dass sich auch viele Mitarbeitende des Unternehmens in Vereinen ehrenamtlich engagieren. So wie der Kollege Tobias Freitag – er ist in seiner Freizeit Jugendtrainer beim FV Preussen Eberswalde. Als Zeichen der Anerkennung spendet Deutsche Post und DHL 10 Derbystar-Trainingsfußbälle sowie einen exklusiven DHL-Derbystar-Fußball an die U-13-Junioren von Preussen Eberswalde. Die 11 Fußbälle wurden am Dienstag den Kindern übergeben.

„Wir als Deutsche Post und DHL sind überall vor Ort, von der Uckermark bis in die Lausitz und



Ballübergabe Preussen Eberswalde mit Tobias Freitag. Foto: DHL Group

von Berlin bis ins kleinste Dorf in Brandenburg. Weil wir die gesellschaftlich relevante Daseinsvorsorge garantieren, sind wir in der Region tief verwurzelt. Deshalb wollen wir lokale Vereine stärken und die Ehrenamtlichen und Kinder unterstützen. Teamgeist, Einsatz und Begeisterung zeigen sich nicht nur im Fußball, sondern auch im starken Team von Deutsche Post und DHL“, sagt Dr. Norbert Will, Leiter der Niederlassung Berlin 2.

Außerdem betont Will: „Ehrenamtliches Engagement in Vereinen ist enorm wichtig, denn es hält die Gesellschaft am Laufen. Es ist für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Widerstandsfähigkeit unserer Demokratie unerlässlich. Daher unterstützen wir als Deutsche Post und DHL ganz bewusst das freiwillige Eng-

agement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vereinen und Organisationen.“

Das Unternehmen ist dabei nicht nur lokal stark, sondern auch international. Derzeit vereint das Heimturnier in Deutschland 24 Nationen, die gemeinsam auf dem Fußballplatz stehen. Bei Deutsche Post und DHL sind Mitarbeitende aus 179 Ländern in einem Team im Einsatz. Damit ist der Konzern ein beeindruckendes Beispiel für gelebte Vielfalt und Zusammenhalt.

Tobias Freitag steht genau dafür ein – und er sagt: „Preussen Eberswalde und ich freuen uns sehr über diese Anerkennung und die Unterstützung von Deutsche Post und DHL. Ich sehe das als große Wertschätzung unserer Arbeit im Verein.“

DHL Group

Kultur im Speicher - Veranstaltungstipps

Latin-Jazz im Trichter | 10. August 2024 20:00h | Menifa-Trio

Pier Paolo Bertoli Akkordeon, Gesang
Noam Carmon Klarinette
Adrián Flores Ibáñez Gitarre

Das Berliner Trio Menifa bringt ein breites und vielfältiges Repertoire an Liedern aus Lateinamerika und Europa sowie Eigenkompositionen zusammen.

Ihre Arrangements und Interpretationen geben einigen älteren musikalischen Perlen eine neue und frische Wendung in einer Fusion aus Jazzharmonien und Improvisationen. Das Trio – mit italienischen und israelischen Wurzeln – lernte sich in Berlin kennen und ist durch die gemeinsame Leidenschaft für lateinamerikanische Musik verbunden

Veranstaltungsort:

Historischer Kornspeicher
Hobrechtsfelder Dorfstrasse 45a 16341 Panke
Ketal OT Hobrechtsfelde

Vorverkauf 18€ / Abendkasse 21€

Karten unter kultur@naturimbarnim.de

Mehr Infos: www.kulturimspeicher.de



Schon jetzt vormerken: 14. September 2024 20:00h

LINA WENDEL & GISELA OECHELHAEUSER | ORIENTIERUNGSVERSUCHE IM IRRENHAUS

Lina Wendel, bekannt aus Film und Fernsehen (Die „Füchsin“), und Gisela Oechelhaeuser, Grande Dame des politischen Kabarets, unterhalten Sie mit Texten von Philipp Schaller und von sich selbst.

Sie bieten ein Panoptikum von Frauenfiguren, die im Kampf gegen die Tücken des Lebens mal verzweifeln, mal böse werden, am Ende aber auch immer mit Ihnen zusammen lachen können.

Auch lachen können über sich selbst und ihre erfolglosen Versuche, vor den Gefahren des Lebens davonzulaufen. Sie werden erstaunt sein, wie oft Sie sich in den Figuren wiederfinden – beste Unterhaltung

Vorverkauf 17€ / Abendkasse 20€

Karten unter kultur@naturimbarnim.de

Mehr Infos: www.kulturimspeicher.de



2024 wird auch für den Speicher ein spannendes Jahr. Die Kultur im Speicher geht in ihr viertes Jahr. Der Förderverein Naturpark Barnim e.V. hat dafür ein wunderbares Programm zusammengestellt.

Wer etwas für außergewöhnliche musikalische Leckerbissen oder atmosphärische Lesungen übrig hat, kommt im Speicher voll auf seine Kosten.

Der Förderverein hat das Dach und die Fassade des Turmgebäudes im Fokus und ist für jede Unterstützung dankbar. 15.000 Dachziegel gilt es zu finanzieren – für einen großen Teil davon haben sich schon Spender gefunden. Wer noch helfen will kann hier mitmachen:



Grafik: Till Schuster

Sommerfest im Funkerclub Werneuchen

10.08.: Wir feiern den Sommer

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werneuchen: Der Funkerclub Werneuchen plant nach längerer Pause erneut ein Sommerfest. Es soll am 10.08.2024 ab 14:00Uhr auf dem Gelände des Funkerclubs Werneuchen vor der alten Feuerwehr, Poststraße 2, 16356 Werneuchen stattfinden.

Kommt einfach vorbei! Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir starten mit Kaffee und Kuchen, bevor wir herzhaftes vom Grill, die legendäre Funkerpfanne, Fassbier, Bowle und alkoholfreie Getränke für die ganze Familie zu fairen Preisen anbieten. Für Unterhaltung und die Möglichkeit zu tanzen sorgt Musik und eventuell die ein oder andere Darbietung. Der Eintritt ist frei.

Text und Foto: Funkerclub Werneuchen

Einladung zum
Sommerfest
Im Funkerclub Werneuchen
10.08.2024 ab 14:00Uhr

Eintritt frei

Musik

Faire Preise

auf dem Gelände des Funkerclubs Werneuchen vor der alten Feuerwehr Poststraße 2, 16356 Werneuchen

mit Kaffee und Kuchen herzhaftes vom Grill die legendäre Funkerpfanne, Fassbier Bowle alkoholfreie Getränke

Kommt einfach vorbei! Für die ganze Familie

Eberswalder Stadtpromenadenkonzerte:

Klangliche Vielfalt ab dem 13. Juli 2024



Thunder Road © michael Roob

Eberswalde: Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Eberswalde erneut an drei Samstagen zu den Stadtpromenadenkonzerten ans Ufer des Finowkanals ein.

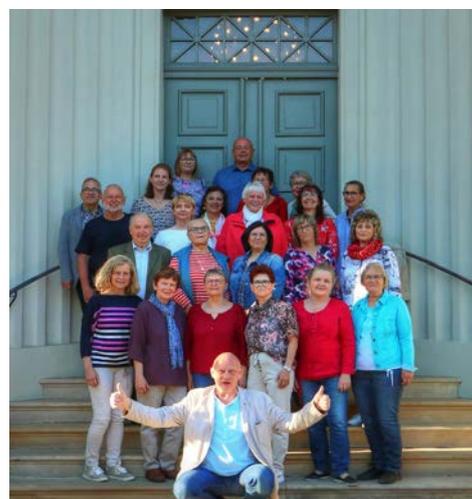
Den Anfang macht am 13. Juli 2024 die „Jeanine Vahldiek Band“. Diese hat ein ganz besonderes Musikinstrument im Gepäck: eine Orchesterharfe.



Jeanine Vahldiek Band © Succum Design

Weiter geht es am 24. August 2024 mit Daniel Schmidgunst' Band „Thunder Road“ und ihrer Bruce-Springsteen-Story. Ein Muss für alle Fans dieses weltberühmten Musikers.

Am 21. September 2024 gibt schließlich „Torsten Riemann & Cantus Gaudia – Der bunte Chor aus Bad Freienwalde“ sein erstes Konzert in Eberswalde. Eigenkompositionen und traditionelle Chorlieder laden



Chor Cantus Gaudio © Saeed Pirkeh

zum Zuhören und Mitsingen ein.

Für das leibliche Wohl wird gegen einen kleinen Obolus gesorgt sein.

Die Konzerte finden jeweils zwischen 15 Uhr und 17 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei.

Stadt Eberswalde

EIGENE VERANSTALTUNG EINREICHEN?

DAS GEHT IM VERANSTALTUNGSKALENDER VON BARNIM-AKTUELL.DE

Jeden Morgen machen wir auf die aktuellen und laufenden Veranstaltungen des Tages aufmerksam. In Zukunft auch auf Ihre? Reichen Sie Ihr Event bei uns ein - kostenlos, schnell, unkompliziert.

Wie funktioniert es?

Ihre Veranstaltung auf Barnim Aktuell einreichen geht ganz einfach: Felder ausfüllen, optional Bild und Beschreibung beifügen und nach Bestätigung unserer Richtlinien auf Übermitteln klicken. Keine Anmeldung erforderlich.

Kostet das was?

Nein. Wir veröffentlichen Ihre Veranstaltung in unserem Kalender ohne, dass Sie Angst vor irgendwelchen Kosten haben müssen.

Wie lange bist zur Freischaltung?

In der Regel wird Ihre eingereichte Veranstaltung innerhalb von 24 Stunden freigeschaltet. Schauen Sie einfach zwischendurch noch einmal rein!

Gibt es ein Limit?

Sie können so viele Veranstaltungen kostenfrei



eintragen wie Sie möchten. Sollten Sie einen eigenen Veranstaltungskalender oder eine Jahresplanung haben, können Sie sich auch an presse@barnim-aktuell.de wenden, und wir helfen Ihnen bei der Veröffentlichung.

Probieren Sie es aus und besuchen Sie uns auf:

<https://barnim-aktuell.de/veranstaltung-einreichen>

28. Juli: Kulturbühne lädt ein zum Outdoor-Kunstmarkt

Künstler der Region locken in historischen Dorfkern von Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Kunst, Kultur und Kulinarik erwarten die Besucher am letzten Juli-Wochenende in Wandlitz. Am Sonntag, den 28. Juli 2024, findet bei freiem Eintritt von 10 bis 16 Uhr der inzwischen vierte Outdoor-Kunstmarkt im historischen Dorfkern statt. An diesem Tag werden zahlreiche Marktstände die Breitscheidstraße und Kirchstraße säumen, um eine bunte Mischung aus Keramik, Porzellan, Schmuck, Papeterie, Malerei und Textilkunst zu präsentieren.

Inna Hauke und Mike Schmidt von der Kulturbühne Goldener Löwe rechnen mit rund 2.000 Besuchern. Was 2021 notgedrungen aufgrund der Coronabeschränkungen entstanden ist, hat sich längst als voller Erfolg entpuppt. Damals musste der etablierte Indoor-Kunstmarkt ins Freie verlegt werden, was den Besucherzahlen allerdings keinen Abbruch tat. Ganz im Gegenteil. „Mittlerweile erreichen uns Anfragen von Künstlern aus Berlin und Potsdam, die gerne bei uns ausstellen möchten“, so Inna Hauke, Leiterin der Kulturbühne, die den Kunstmarkt inzwischen auf rund 70 Stände aufgestockt hat. Für die Kunsthandwerker ist der Markt ein willkommenes Event, der immer wieder zeigt, wie gut regionale Produkte und Handgemachtes bei den Besuchern ankommen.

Bestes Beispiel: die treue Kundschaft der Wandlitzer Töpferei von Katrin Bensch und Owe Radtke. „Selbst unsere Freunde von außerhalb nehmen gerne weite Wege auf sich, um auf dem Kunstmarkt zu stöbern“, sagt die Töpferin. Ihr Markenzeichen: Fröhliche Vögel, die über ihr Geschirr flattern. Diesem Motiv ist sie bis heute treu geblieben, einzig die Statur der Vögel hat sich im Laufe der Zeit leicht verändert. „Beine und Schnäbel meiner Vögel wurden mit den Jahren immer länger“, sagt sie, „aber der Blick ist nach wie vor ein freundlicher“. Das Töpferhandwerk erlernte Katrin Bensch in den 80er Jahren und machte anschließend ihren Meister.

Seit 2015 betreibt sie Werkstatt und Ausstellungsraum in der Bernauer Chaussee 56. Zu ihrem Repertoire gehört hauptsächlich Geschirr für den täglichen Gebrauch, aber auch Dekoratives wie hübsche Raku-Stücke oder Tierplastiken. In ihrem Garten rund

SO 28. JULI

OUTDOOR

WANDLITZER KUNSTMARKT

KULTURBÜHNE GOLDENER LÖWE

**BESUCHEN SIE UNS VON 10:00 BIS 16:00 UHR!
KOSTENLOSER EINTRITT**

Plakat: Kulturbühne Goldener Löwe

ums Atelier findet man kunstvoll gestaltete Fische, Schildkröten, Steinböcke oder auch eine Ratte, die sich im Gebälk versteckt. „Für die Plastiken fehlt mir momentan aber einfach die Zeit“, so Katrin Bensch, „Das wird eine schöne Rentnergeschichte“. Auch sie freut sich über die Wertschätzung der Wandlitzer gegenüber dem regionalen Kunsthandwerk: „Natürlich ist es ein tolles Gefühl, das eigene Geschirr in Gebrauch zu sehen, wenn man zu Kaffee und Kuchen eingeladen wird.“

Für die Kulturbühne sei der Outdoor-Kunstmarkt mit seiner besonderen Atmosphäre indessen so etwas wie der krönende Ab-

schluss der ersten Hälfte des Veranstaltungsjahres, wie Inna Hauke betont.

Was: Outdoor-Kunstmarkt

Wann: So., 28.07.2024, 10:00 – 16:00 Uhr

Wo: Historischer Dorfkern Wandlitz, rund um Breitscheidstraße und Kirchstraße

Eintritt: frei

Kulturbühne Goldener Löwe



Foto: © Gemeinde Schorfheide.

27. Finowfurter Flößerfest vom 12. bis 14. Juli 2024

Vielfältiges Programm mit Lasershow und Feuerwerk zum Abschluss

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Schorfheide: Große und kleine Künstler auf der Bühne, Traditionspflege der Flößer, eine Fest- und Rummelmeile, Tanzveranstaltungen am Abend sowie ein krönender Abschluss mit Entenrennen, Lasershow und Feuerwerk – das sind die Highlights des 27. Finowfurter Flößerfestes vom 12. bis 14. Juli 2024. Die Gemeinde Schorfheide hat für die Veranstaltung, die von Antenne Brandenburg präsentiert wird, auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Programm für alle Altersgruppen organisiert.

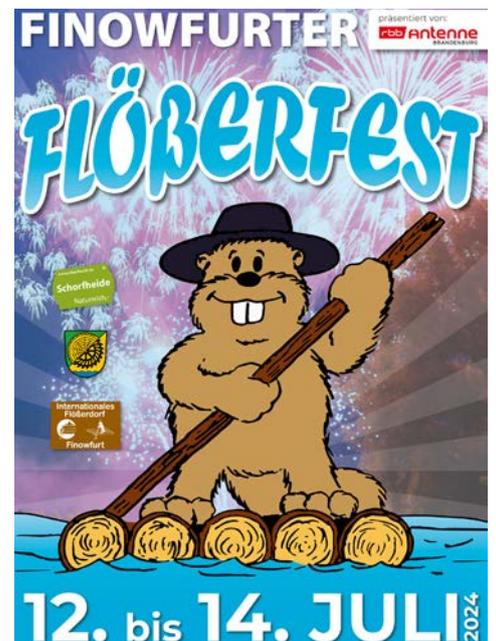
Am Freitagabend gibt es nach der Eröffnung mit dem Bürgermeister und dem Flößerverein den Auftakt mit einer Tanzveranstaltung auf dem Erzbergerplatz. Es spielt die Band „Ventura Fox“ und DJ Bodo legt zur Disco auf. Am Samstag und am Sonntag können die Besucher ab mittags jede Menge Musik und Aktion auf der Bühne am Erzbergerplatz erleben. Mit dabei sind bekannte Künstler, die musikalische Palette reicht von Schlager über Rock und Pop bis

Line Dance. Aber auch junge Akteure aus dem Ort, wie die Kita „Spatzennest“ werden auftreten. Geplant sind außerdem Kinderprogramme. Das große Flößerfest-Finale mit dem traditionellen Entenrennen, der Einfahrt der Flößer sowie der Lasershow und dem Feuerwerk findet dann am Sonntagabend am Finowkanal statt.

Während des gesamten Festes erwarten die Gäste auf der Finowfurter Hauptstraße wieder viele kulinarische Angebote und Rummelstände. Auch die Akteure vom Finowfurter Flößerverein werden präsent sein und auf dem Floßplatz ihr traditionelles Handwerk präsentieren sowie Floßfahrten anbieten.

Karten für die Tanz- und Discoververanstaltungen am Freitag- und Samstagabend für jeweils zehn Euro sind ab sofort im Vorverkauf in der Gemeindeverwaltung Schorfheide am Erzbergerplatz in Finowfurt zu den Öffnungszeiten der Verwaltung erhältlich.

Das detaillierte Programm und alle weiteren organisatorischen Hinweise gibt es auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de.



Quelle: Gemeinde Schorfheide

Da es im Ort nur wenige Parkplätze gibt, werden Gäste gebeten, möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Finowfurt zu kommen. An allen drei Tagen besteht die Möglichkeit, auch nach Veranstaltungsende mit dem Bus nach Eberswalde zurückzufahren.



Foto: Jürgen Richter

Tag der offenen Tür im Jugendtreff Werneuchen Zertifizierung zum anerkannten JIM Standort

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werneuchen: Am 21.06.2024 war im Jugendtreff Werneuchen zum „Tag der offenen Tür“ richtig was los! Nicht nur, dass der Jugendtreff an seinem neuen Standort schon ein ganzes Jahr besteht, nein, er wurde nun auch zum 24. von 32 JIM Standorten im Land Brandenburg zertifiziert. Mit dem Netzwerk der Jugendinformations- und Medienzentren (JIM) wird medienpädagogisches Wissen und Handeln in die ländlichen Gebiete gebracht.

Im Mittelpunkt des JIM Standortes Werneuchen steht die außerschulische Medienarbeit mit den Kindern und Jugendlichen, erzählt Melanie Freese, die Leiterin des Jugendtreffs. Die Kids werden für den Umgang mit sozialen Medien sensibilisiert, können Podcasts aufnehmen und in die virtuelle Welt eintauchen.

Der Jugendkoordinator Michel Seifert führte die Gäste im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ durch die Räumlichkeiten des Jugendtreffs Werneuchen und berichtete von den zahlreichen Möglichkeiten, die Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren hier für ihre Freizeitgestaltung haben.

Staatssekretärin Claudia Zinke aus dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg konnte sich ebenfalls ein Bild vom Jugendtreff machen, lobte anschließend in ihrer Rede den langen Atem und das Engagement der Fachkräfte und überreichte symbolisch die JIM-Plakette, die nun die Außenwand des Jugendtreffs ziert. Im Anschluss nutzte die Staatssekretärin noch selbst die Gelegenheit die medienpädagogischen Stationen auszuprobieren



Foto: Jürgen Richter

ren und tauchte mit Hilfe einer VR Brille in die digitale Welt ab.

Das medienpädagogische Angebot im Jugendtreff ist wirklich vielfältig – da ist für jeden etwas dabei! Mit dem Jugendtreff Werneuchen gewinnt das JIM -Netzwerk einen weiteren tollen und zentralen Mosaikstein für die Jugend im Land Brandenburg.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Susann Grabsch gab einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des Jugendtreffs – von den ersten Plänen bis hin zur heutigen Einrichtung für die Jugend. Auf 280 Quadratmetern Fläche gibt es viele Möglichkeiten für die Freizeitgestal-

tung, so Susann Grabsch. Neben den Medienangeboten, handwerklich/technischen, sowie sportlichen Angeboten spielt auch Musik eine große Rolle – die jungen Leute haben sogar ihren eigenen Bandproberaum und haben bereits ihre erste Jugendtreffband gegründet, die ihr vor allem in der Europaschule erlerntes Können unter Beweis stellten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Mitarbeiter des Jugendtreffs – an Melanie Freese, Michel Seifert und Gabriele Breest-Grohnowald. Ohne sie wäre all das nicht möglich gewesen.

SG Hauptverwaltung/Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Werneuchen

Unser Barnim



Foto: Stadt Bernau/nkk

Richtfest für das Bootshaus der Ortsfeuerwehr Ladeburg Fertigstellung für Herbst 2024 anvisiert

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Ein Großaufgebot an Feuerwehrkräften versammelte sich am frühen Abend des 26. Junis 2024 in Ladeburg, um gemeinsam mit der Ortswehr – dem Löschzug Ladeburg – das Richtfest für die neue Bootshalle zu begehen. Nachdem im März der symbolische Spatenstich erfolgte, konnte nun die Richtkrone nach oben gezogen werden. Einweihung und Inbetriebnahme wird wie geplant im Oktober dieses Jahres erfolgen können.

Bernaus Bürgermeister André Stahl, Ladeburgs amtierender Ortsvorsteher Jens Thaute und Löschzugführer Daniel Buchda sowie Ronny Lenzian als stellvertretender Stadtwehrführer griffen gemeinsam zum Hammer und schlugen die Nägel ins Gebälk. Dies allerdings vor der Halle symbolisch, da es sich bei dem Bau um eine Stahlkonstruktion handelt. Den Richtspruch trug Jens Thaute, der seit Jahren in der Ortswehr aktiv ist, vor: Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhet die geübte Hand. Nach harten arbeitsreichen Tagen, grüßt stolz der Richtkranz nun ins Land. ... Drum wünsche ich, so gut ich's kann, so kräftig wie ein Zimmermann mit stolz Empor gehobenen Blick der neuen Bootshalle recht viel Glück."

Nach der feierlichen Zeremonie konnten sich die Kameradinnen und Kameraden Gegrilltes im bald fertigen Feuerwehrprojekt schmecken lassen. In wenigen Monaten werden in der 17 Meter



Foto: Stadt Bernau/nkk

langen Halle an der Zepernicker Landstraße ein Feuerwehrboot samt Anhänger und weiterer Katastrophenschutz-Technik gelagert. Der Löschzug Ladeburg gehört zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bernau und hat sich seit 2008 immer weiter auf die Wasserrettung spezialisiert und übernimmt viele Aufgaben im Bereich des Katastrophenschutzes für den Landkreis Barnim. Dieser unterstützt auch den Bau mit 200.000 Euro aus dem Kreisentwicklungsbudget, insgesamt kostet die Bootshalle 495.000 Euro. „Die Halle stellt definitiv eine Verbesserung für den Löschzug dar. Bei Einsätzen muss das Boot nicht mehr aus dem Wasser gezogen werden, sondern ist einsatzbereit“, so Löschzugleiter Daniel Buchda.

Ortsvorsteher Jens Thaute freut sich über den Fortschritt des Baus. „Die Feuerwehr ist in vielfacher Hinsicht Dreh- und Angelpunkt in unserem

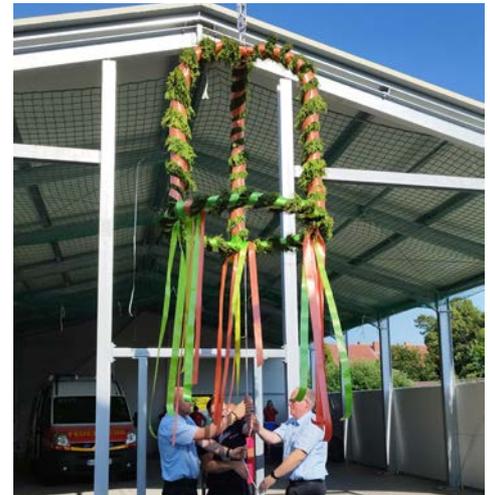


Foto: Stadt Bernau/nkk

Ortsteil. Deshalb freue ich mich über die Projektrealisierung.“ Bürgermeister André Stahl betonte in seinen Worten die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr Bernau insgesamt und anerkannte die Spezialisierungen der Ladeburger Kameradinnen und Kameraden. Aber mit der speziellen Technik ist das alte Feuerwehrgerätehaus längst an seine räumlichen Kapazitätsgrenzen gestoßen. Um die zusätzliche Technik an einem Ort vorhalten zu können, entsteht bis Herbst an der Zepernicker Landstraße die neue Bootshalle. „Auch wenn die Bootshalle ein vergleichsweise überschaubares Bauprojekt ist, ist es nicht weniger wichtig. Wir freuen uns, dass wir damit die Wege für Notfalleinsätze verkürzen können“, so Bauamtsleiterin Simone Rochow.

Wahleinschätzungen zu den Europa- und Kommunalwahlen 2024

Wie bewertet der politische Barnim die Europa- und Kommunalwahlen 2024?

Barnim Aktuell hat nachgefragt.

Wahleinschätzung: Kurt Fischer, SPD Barnim

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen?

Zunächst gilt mein großer Dank allen Wählerinnen und Wählern, die uns als SPD Barnim auf der Kreisebene sowie in den Städten und Gemeinden auch in schwierigem Fahrwasser gewählt haben. Und ich danke unseren SPD-Mitgliedern und Kandidierenden, die einen wirklich mehr als engagierten Wahlkampf geliefert haben. Auf das Ergebnis der Wahl blicke ich mit großer Demut. Denn klar ist: Wir haben bei dieser Wahl verloren. Die Situation im Bund und unsere Europa-Wahlkampagne sind dabei sicherlich wichtige Faktoren gewesen, dürfen aber nicht als alleinige und einfache Ausrede herhalten. So gilt es nun mit einer kleineren aber rundum neuen Aufstellung für eine soziale, vernünftige und zuversichtliche Politik für unseren Landkreis und meine Heimatstadt Eberswalde zu kämpfen. Das wir dabei wahrnehmbarer und erfolgreicher werden – dafür möchte ich meinen Teil leisten.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Stadt Eberswalde und den Landkreis Barnim in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Zentrale Herausforderungen bleiben eine gute Entwicklung unseres Landkreises für alle Barnimerinnen und Barnimer sowie ein maßvoller und sozialer Umgang mit dem Wachstum in unserer Region. Dabei müssen alle Ecken des Barnims gleichermaßen berücksichtigt und unterstützt werden. Die berlinnahen Wachstumsregionen genauso wie die ländlichen Gebiete mit ganz anderen Sorgen. Dieser Ausgleich ist gerade in unserem vielseitigen Landkreis ganz entscheidend. Als SPD stehen wir dabei dafür, dass auch in Zeiten angespannter Haushalte keine Kürzungen beim Sozialen und unseren gesell-

schaftlichen Förderungen etwa für Sport, Kultur und Ehrenamt vorgenommen werden. Gerade jetzt braucht es mehr Investitionen in unseren Zusammenhalt – auf keinen Fall weniger.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Zunächst gilt es einen guten Arbeitsmodus unter den demokratisch denkenden und vernünftigen Mitgliedern der Kommunalparlamente zu finden. Bei den neuen Mehrheitsverhältnissen ist das nochmal schwerer geworden. Dabei werden wir uns fest dafür einsetzen, dass die wichtigen Investitionen und Förderprogramme, die wir in Stadt und Kreis haben, nicht Kürzungen zum Opfer fallen, sondern weiter gestärkt werden. Im Laufe der Zeit ist es uns als SPD wichtig, grundsätzlichere Reformen mit Bedacht und enger Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft umzusetzen. Wir denken dabei beispielsweise an die Notwendigkeit neuer gewerblicher Flächen, um den Betrieben und unserer Wirtschaft in Eberswalde und im Barnim weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu erschließen. Denn am Ende muss es darum gehen, dass aus unserer vielen erneuerbaren Energie und dem Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft auch neue ordentlich bezahlte Jobs vor Ort entstehen. Das ist die Basis für alles Weitere.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Das Kommunalwahlergebnis war natürlich eine Enttäuschung. Zugleich hat es meine Entschlossenheit für die Landtagswahl dennoch gestärkt. Denn am Ende geht es darum, dass unsere Heimat in guten Händen bleibt. Mit Dietmar Woidke haben wir einen stabilen und verlässlichen SPD-Ministerpräsidenten, der die beste Wahl ist, um auch in den kommenden fünf Jahren für Sicherheit und Zusammenhalt in Brandenburg zu sorgen. Dank unserer starken Aufstellung im



Kurt Fischer. Foto: Kurt Sauer

Land ist die Ausgangslage hier eine völlig andere Lage. Und auch vor Ort bleibe ich kämpferisch optimistisch. Es war immer klar, dass die Verteidigung des SPD-Direktmandats nicht leicht wird. Aber am Ende steht zur Wahl, ob Eberswalde, Joachimsthal und die Schorfheide durch eine rechtsextreme Person im Landtag vertreten wird oder ob wir als SPD mit mir einen Landtagsabgeordneten nach Potsdam schicken, der verbindend und konstruktiv das Beste für unsere Heimat herausholen will. Ich werde alles dafür tun, dass wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Region auch in Zukunft ordentlich vertreten wird und lege für die kommenden Wochen bis zum 22. September nun alle Kraft da rein, dass wir die Menschen davon überzeugen.

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Cassandra Lehnert, SPD Bernau, Abgeordnete in der SSV Bernau

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Stadt Bernau?

Zunächst möchten wir uns bei unseren Wählerinnen und Wählern für 13.305 Stimmen für die

Stadtverordnetenversammlung (SVV) Bernau und den Kreistag bedanken. Leider haben wir trotz absolutem Stimmenzuwachs einen Sitz in der SVV verloren und sind mit Cassandra Lehnert, Martina Maxi Schmidt und Josef Keil nur noch mit drei Mandaten vertreten. Wir werden

uns in den kommenden fünf Jahren jedoch mit ganzer Kraft für die Belange der Bernauer Bürgerinnen und Bürger einsetzen und sozialdemokratische Themen voranbringen.

Erfreulich ist, dass wir anders als in der letzten Wahlperiode für den Kreistag ein Mandat hinzugewinnen konnten und wir mit Martina Maxi Schmidt und Lars Stepniak-Bockelmann mit zwei starken Stimmen für wirtschaftliches Wachstum und soziale Gerechtigkeit in diesem Gremium vertreten sein werden, auch wenn die SPD auf der Kreisebene insgesamt zwei Sitze verliert.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Stadt Bernau in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Eines der dringendsten Probleme ist sicherlich die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die aufgrund des Wachstums der Stadt notwendige Anpassung der städtischen Infrastruktur sowie Daseinsvorsorge ohne den grünen und lebenswerten Charakter der Stadt zu zerstören. Wir müssen die städtischen Gesellschaften, wie die Wobau und die Stadtwerke weiter stärken. Die Möglichkeiten der WoBau insbesondere bei der Errichtung von Wohnungen ist jedoch begrenzt.

Deshalb müssen wir Investoren im Rahmen der kommunalen Bauleitplanung zur Errichtung von sozialem Wohnungsbau und einer Beteiligung an den Kosten von Infrastruktur noch stärker in die Pflicht nehmen. Auch die Entwicklung von bedarfsgerechten Mobilitätsangeboten und Parkraum ist eine große Herausforderung. Erste Schritte wurden mit dem beschlossenen Mobilitätskonzept gemacht. In der kommenden Wahl-

periode müssen daraus konkrete Maßnahmen entwickelt werden, die alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen berücksichtigen.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Auf kommunaler Ebene wird vor allem Sachpolitik gemacht. Wie in der letzten Wahlperiode haben wir keine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung, so dass wir für unsere Ideen und Initiativen weitere Partner gewinnen müssen. Das ist uns bisher ganz gelungen und werden wir fortsetzen.

Mit Blick auf die oben genannten Herausforderungen, werden uns die Themen Wohnen, Bildung und Infrastruktur ganz sicherlich die nächsten fünf Jahre Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Die Bedürfnisse der Menschen, die hier gut leben möchten müssen stärker in den Fokus rücken, angefangen von den Kleinsten bis hin zu unseren Senioren.

Bernau als Mittelzentrum ist auch ein starker Anker für die lokale Wirtschaft. Die Entwicklung von Gewerbeflächen schafft Arbeitsplätze und füllt die Stadtkasse mit Gewerbesteuern und ermöglicht so eine Vielzahl von freiwilligen Projekten.

Aber auch die Stärkung des Ehrenamtes, gute Rahmenbedingungen für unsere Vereine, ob im Sport, in der Kultur oder der Zivilgesellschaft sind für den Zusammenhalt sehr wichtig und verdienen in gleicher Weise unsere Aufmerksamkeit.



Logo: SPD

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Die vorliegenden Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahl bestärken uns, den Menschen hier Vorort ein Angebot zu machen und Ihnen eine Stimme zu geben. Mit unserer Landtagskandidatin, Martina Maxi Schmidt, haben wir eine kompetente und engagierte Persönlichkeit, die zuhört und Probleme anpackt. Sie kann Menschen verbinden und mit ihrer Erfahrung als Verkehrsbetriebswirtin und Projektmanagerin zielgerichtet Lösungen entwickeln, um diese an die entscheidenden Stellen zu transportieren. Das Augenmerk muss wieder stärker auf die Fleißigen gerichtet werden, auf die Brandenburgerinnen und Brandenburger, die unser Land jeden Tag am Laufen halten.

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Lutz Kupitz, DIE LINKE Barnim Abgeordneter im Kreistag Barnim

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen im Landkreis Barnim?

Die Kommunalwahlen haben die politische Landschaft auch im Barnim verändert. Das betrifft auch das Ergebnis der LINKEN im Landkreis. Jetzt wird es darauf ankommen, ob und wie die unterschiedlichen politischen Kräfte sich darauf konzentrieren, die anstehenden Aufgaben tatsächlich im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises zu lösen. Wir werden in jedem Falle auch bereit sein, mit allen demokratischen Vertretern zusammen zu arbeiten. Dabei werden wir auch weiter dafür eintreten, nicht die Interessen einzelner Akteure gegeneinander auszuspielen, sondern um Lösungen für einen Ausgleich unterschiedlicher Interessen zu finden.

Welche Herausforderungen sehen Sie für den Landkreis Barnim in den nächsten Jahren und

wie wollen Sie diesen begegnen?

Wir werden weiter an der Lösung der Aufgaben arbeiten müssen, die schon in der letzten Wahlperiode auf der Tagesordnung standen. Dazu gehört z.B. die Kita- und Schulentwicklung, der öffentliche Nahverkehr, die Sicherung und der Ausbau der gesundheitlichen Versorgung, die Fortschreibung der seniorenpolitischen Leitlinien und die Arbeit im Jugendhilfeausschuss. Und wir werden diese Aufgaben sicher auch vor dem Hintergrund einer deutlich veränderten Finanzlage der Kommunen zu bewältigen haben. Das wird zu Verteilungskämpfen führen, die dann nur im oben angeführten Sinn zu lösen sein werden.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Aus unserer Sicht geht es nicht um ein „Zuerst“ sondern um Kontinuität. Die angeführten Aufgaben kommen nicht nacheinander, sondern sind gleichzeitig und mit langem Atem zu lösen. Dabei ist für uns wichtig, die sogenannten „Freiwilligen Leistungen“ z.B. auf sozialem und



Logo: DIE LINKE

kulturellem Gebiet nicht in Frage zu stellen, die Kita- und Schulentwicklungsplanung zu überarbeiten, einen Ausgleich zwischen berlinnahen und berlinfernen, ländlichen Regionen zu sichern, unsere kommunalen Betriebe und regionale Unternehmen zu stärken und den Nahverkehr auszubauen. Und sicher wird es aktuelle Entwicklungen geben, auf die zu reagieren sein wird.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Kopf hoch-nicht die Hände ist ein bewährtes Motiv der LINKEN. Und genauso werden wir in die Wahlkämpfe mit ganzem Engagement einsteigen. Wir werden mit aller Kraft in die Landtagswahlen gehen und dabei die sozialen Fragen in den Mittelpunkt stellen.

Vielen Dank

Wahleinschätzungen zu den Europa- und Kommunalwahlen 2024

Wahleinschätzung: Péter Vida, MdL Landesvorsitzender BVB / FREIE WÄHLER und Sprecher BVB / FREIE WÄHLER Bernau

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Stadt Bernau?

BVB / FREIE WÄHLER wurde erneut zur stärksten Kraft in der Stadtverordnetenversammlung gewählt, wir werden mit 22,1% und 8 Stadtverordneten ins Parlament einziehen. Dies zeigt, dass wir die richtigen Themen setzen und ist eine Bestätigung für unsere bisher geleistete Arbeit. Für die Anerkennung und das weitere Vertrauen sind wir den Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar. Durch Bürgernähe sowie sachliche und lösungsorientierte Politik ohne Ideologien und Parteivorgaben lassen sich Wahlsiege einfahren.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Stadt Bernau in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Die größte Herausforderung ist die Begrenzung und sinnvolle Steuerung der Bebauung und des Zuzugs. Wir müssen Bernau als grüne Wohnstadt erhalten, auf eine schonende Bauweise achten und die soziale und gesundheitliche Infrastruktur, z.B. Ärzte, Kitas und ÖPNV, bei allen Bauvorhaben angemessen mitplanen. Auch die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels muss umgesetzt werden. Zudem hat Bernau ein Verkehrsproblem, das sich immer weiter zuspitzt. Bernau braucht endlich eine Ortsumfahrung, damit das städtische Verkehrsnetz entlastet wird. Hier sind wir seit Jahren dran und werden uns weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Ein Thema, das ganz aktuell ansteht, ist die gerechte Umsetzung der Grundsteuerreform. Auch der 10-Minuten-Takt der S2 befindet sich der-



Foto: Péter Vida

zeit bereits in der Planungsphase im Verkehrsministerium. Wir werden hier nicht lockerlassen und weiter Druck machen, dass die Planungen so schnell wie möglich abgeschlossen werden. Einen Antrag auf einen qualifizierten Mietspiegel für Bernau werden wir ebenso zeitnah stellen. Langfristige Themen, an denen wir konsequent dranbleiben, sind die Steuerung und Begrenzung der Bebauung, die Schaffung einer Ortsumfahrung, die Ansiedlung von mehr Ärzten in Bernau, bessere Busverbindungen in alle Ortsteile, mehr Kita- und Schulplätze mit einer hohen Betreuungsqualität sowie die Verhinderung von noch mehr Windrädern um Bernau herum.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Die Mitglieder von BVB / FREIE WÄHLER haben mich bereits als Kandidaten für die anstehende

Landtagswahl für den Wahlkreis Bernau/Panketal gewählt. Das sehr gute Ergebnis in Bernau gibt Kraft und Rückenwind für den Landtagswahlkampf, denn es ist auch eine Bestätigung für meine Arbeit im Landtag, dem ich seit 2014 angehöre. Als Landtagsabgeordneter kann ich mich noch besser für die Bürger von Bernau und Panketal einsetzen und die Interessen der beiden Gemeinden noch stärker vertreten. Ich möchte dies unbedingt weiter tun und verstehe das Wahlergebnis in Bernau zugleich als Auftrag der Bürger, mich unermüdlich weiter für sie stark zu machen. Auch das außerordentlich gute Ergebnis der Gemeinde Panketal, wo sich BVB / FREIE WÄHLER sogar von 3 auf 5 Sitze in der Gemeindevertretung verbessern konnte, ist Ansporn und Auftrag für mich, nicht lockerzulassen und mich konsequent weiter für die Belange aller Bürger einzusetzen, bis hin zur Landesebene.

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Jürgen Hintze, BVB / FREIE WÄHLER Wandlitz, Abgeordneter in der GV Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Gemeinde Wandlitz?

Dieses Wahlergebnis der Kommunalwahlen hat

mich schon sehr überrascht, über den Wählerwillen die AFD wählen zu wollen. Mein persönliches Wahlergebnis werte ich als positiv, denn ich konnte meine bisherige treue Wählerschaft nach wie vor für mich gewinnen und das macht

mich froh und demütig stolz. Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinen Wählern für Ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Gemeinde Wandlitz in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Für unsere schöne Gemeinde Wandlitz sehe ich einige Herausforderungen: Wie z.Bsp. wir müssen lernen mit unseren Steuergeldern sparsamer und bedachter umzugehen, damit wir unsere gesteckten Ziele – wie gemeindliche Bauvorhaben auch in die Tat umsetzen zu können.

Größere Bauvorhaben sollten zurückgestellt werden, denn es sind z.Zt. genug Bauvorhaben in Bearbeitung und diese müssen erst umgesetzt werden.

Mit kommunalen und gesunden Menschenverstand stehe ich dem Gemeindegremium und der Verwaltung gerne zur Seite.

Mit meiner immerwährenden namentlichen Abstimmung bei allen Beschlüssen möchte ich eine transparente Bürgernahe Politik weiterhin praktizieren!

Wahleinschätzung: Maren Bergner, UWG Wandlitz Abgeordnete im Ortsbeirat Basdorf

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahl in der Gemeinde Wandlitz?

Das Ergebnis zeigt mir, dass Brandmauern in der Kommunalpolitik nicht erfolgreich sein können. Deshalb werden ich nur Brandmauern inhaltlicher Art setzen. Ich werde nicht mit Personen zusammenarbeiten, die als Hassprediger oder Demagogen agieren. Es wird auch keine Zusammenarbeit mit Personen geben, die nicht die Größe haben, sich vor die eigenen Vereine zu stellen. Zusammenarbeiten möchte ich mit allen, die sich für Wandlitz engagieren wollen, die gute Ideen haben und die positive Initiativen anderer unterstützen.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Gemeinde Wandlitz in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Wandlitz muss den Zuzug auf ein normales Maß begrenzen, sonst werden wir die bereits jetzt sichtbaren Problem eines überbordenden Bevölkerungswachstums, ich denke hier an unsere Verkehrsinfrastruktur, aber auch unsere Kitas, Schulen und Sportvereine, kaum in den Griff bekommen. Eine Umfrage unter den hier lebenden Bürgern hat klar gezeigt, dass ein Wachstum um jeden Preis nicht gewollt ist. Insofern werde ich

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Unser gutes Wahlprogramm besagt alles, dieses versuche ich auch in die Tat umzusetzen – zuerst muss die sich anbahnende Grundsteuer im bezahlbaren Rahmen bleiben, entsprechend unseres einstimmig gefassten gemeindlichen Selbstbindungsbeschlusses. Eben so wichtig, sind diese vereinnahmten Altanschießerbeiträge – wie von vielfach bestätigter juristischer Seite gefordert-endlich vom NWA Zehlendorf an die betroffenen Bürger zurück zu zahlen. Jeder Gemeindevertreter hat diesbezüglich seine Verantwortung zu tragen.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Zu den bevorstehenden Landtagswahlen möchte ich unsere Wählerversammlung BVB/Freie Wähler im Landtag Brandenburg auch weiterhin aktiv mit Rat und Tat zur Seite stehen, damit wir im Landesparlament auch weiterhin präsent bleiben.

Ich werde versuchen unseren Wandlitzer Wäh-



Foto: Jürgen Hintze

lern unsere Politik noch näher zu bringen, damit wir eine echte Alternative zu den Protestparteien für die Wähler darstellen.

Vielen Dank

nicht dafür stimmen, dass Waldflächen innerorts, wie bereits beabsichtigt, bebaut werden. Es wird mit mir auch keine Umwandlung von Ackerland und Wiesen in Bauland geben.

Eine große Herausforderung ist auch die angedachte massive Verschuldung der Gemeinde Wandlitz für Prestigebauten des Bürgermeisters. Hier muss gegengesteuert werden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass dann am Ende kein Geld mehr für die freiwilligen Aufgaben, also u.a. unserer Vereine vorhanden ist. Wobei mir bewusst ist, dass mein großes Ziel, die Errichtung einer Schwimmhalle, viele Ressourcen binden wird.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Ein wichtiger Punkt aus meiner Agenda, der Live-Stream, wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen. Der Kompromiss, erst ab Oktober 2025, den Bürgern diese Art der Teilnahme an den Sitzungen der Gemeindevertretung zu ermöglichen, muss begleitet werden. Wichtig ist hier, dass es nicht zu weiteren Verzögerungen kommt und die Sitzungen dann auch in einer Mediathek später einsehbar sind.

Ein Herzensprojekt für mich ist das Wandlitzer Hospiz. Hier werde ich mich auf jeden Fall engagieren.

Mein großes Ziel, vielleicht bleibt es auch ein Traum, ist eine Schwimmhalle in der Gemeinde



Maren Bergner. Foto: Tim Noack

Wandlitz zu installieren. Diese könnte für den Schulschwimmunterricht, aber auch Kitaschwimmen und unsere Vereine, aber auch die Senioren der Gemeinde genutzt werden.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Zuerst geht es bei der Kommunalwahl um örtliche Gegebenheit. Daher haben die Ergebnisse für mich persönlich keine großen Auswirkungen auf die Landtagswahlen.

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Steffi Bernsee und Marie Liebig, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bernau, Abgeordnete in der SSV Bernau

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Stadt Bernau?

Wir sind dankbar über 4.482 Stimmen aus Bernau. Mit vielen engagierten Mitgliedern und Helfenden haben wir einen engagierten Wahlkampf gemacht. Mit insgesamt 6,3% verlieren wir jedoch 1 Mandat und ziehen nun nur noch zu zweit (Marie Liebig und Steffi Bernsee) in die Stadtverordnetenversammlung in Bernau ein. Das Wahlergebnis der AFD erschreckt uns, bestärkt uns jedoch gleichzeitig, uns mit allen progressiven Fraktionen zu verständigen. Wir wollen weiterhin eine starke Stimme für die Demokratie sein und zeigen, dass ein gutes Miteinander in der Politik möglich ist.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Stadt Bernau in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Es ist ganz klar, der Klimawandel wird seine Auswirkungen weiterhin in Form von Hitzewellen, Dürre und Starkregen zeigen. Auch für Bernau müssen wir Klimaanpassungskonzepte erarbeiten, so dass unsere Stadt weiterhin für alle Menschen lebenswert bleibt. Parallel dazu braucht es Klimaschutzmaßnahmen, um ein gutes Leben für Alle zu ermöglichen.

In den nächsten Jahren werden weitere größere Wohngebiete entstehen, wie z.B. an der Schwanebecker Chaussee. Hier müssen wir genau verfolgen, ob der Investor die versprochenen Infrastrukturmaßnahmen wie Kita und Schule wie vereinbart schaffen wird. Dabei braucht es auch die entsprechende gute Busanbindung mit höherer Taktung als bisher. Mit dem gerade beschlossenen Straßenverkehrsgesetz auf Bundesebene bekommen Kommunen künftig mehr Handlungsspielraum bei der Konzeption von Rad- und Fußwegen sowie Busspuren und Parkraumbewirtschaftung. Wir werden uns dafür



Marie Liebig und Steffi Bernsee. Foto: c/o Mabifoto

einsetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt auf ihre Art mobil sein können.

Und am Ende möchten wir, dass Bernau weiterhin eine offene und solidarische Stadt bleibt. Hierfür werden wir uns weiterhin in Demokratiebündnissen und bei sozialen Projekten engagieren.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Beide sind wir seit einigen Jahren im sozialen Bereich engagiert, sei es in der Elternarbeit der Robinsonschule sowie bei der Elterninitiative Dabei.Sein.Wollen! (dabei-sein-wollen.de) oder bei einem Verein OK.Kids, der die Betreuung von Kindern mit Behinderung organisiert (Marie Liebig). Somit werden wir uns für mehr Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung sowie Pflegenden Angehörigen und Inklusion in allen Lebensbereichen einsetzen. Uns liegt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zudem sehr am Herzen. Gerade jetzt brauchen wir wieder mehr Dialog mit jungen Menschen. Diese Themen werden uns während der gesam-

ten Legislatur beschäftigen.

Bezüglich einer differenzierten Priorisierung stehen wir in engem Austausch mit den unterschiedlichen Stadtverordneten und unserer engagierten erweiterten Fraktion, die uns mit ihrer Expertise in verschiedenen Bereichen unterstützen werden.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Es gibt quasi keine Pause. Die Weichen für die Wahl sind gesetzt und es beginnen bereits die Vorbereitungen für den Wahlkampf im Barnim. Wir wissen um die Herausforderungen nach den Ergebnissen der Kommunalwahl, werden jedoch mit einem starken Team für ein gutes Ergebnis in Brandenburg antreten. Mit Barbara Brecht-Hardraschek gehen wir mit einer großartigen Kandidatin für Bernau und Panketal ins Rennen und werden alle Kräfte bündeln, um mit ihr gemeinsam unsere demokratischen Werte zu verteidigen und uns auf Landesebene für noch mehr Natur- und Umweltschutz stark zu machen.

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Katja Hoyer, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wandlitz Abgeordnete in der GV Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Gemeinde Wandlitz?

Die Wählerin bzw. der Wähler hat gewählt, das zu bewerten steht mir nicht zu. Ich habe hart daran gearbeitet, dass ich wiedergewählt werde und das hat sich ausgezahlt.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Gemeinde Wandlitz in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Es gibt zahlreiche Bauprojekte (Schule in Schönwalde, Hort-Mensa-Gebäude in Wand-

litz, Außenanlagen in Basdorf, Erweiterung der Grundschule in Wandlitz, Umzug der Oberschule Klosterfelde) die unbedingt weiter begleitet werden müssen. Ich werde mich diesen Projekten gewissenhaft widmen.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Wahleinschätzungen zu den Europa- und Kommunalwahlen 2024

Zunächst möchte ich die laufenden Projekte weiter begleiten, das ist eine umfangreiche Aufgabe. Und natürlich haben wir ein grünes Wahlprogramm vorgelegt, was abgearbeitet werden muss.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Ich beschäftige mich nicht so viel mit anderen Parteien oder Listen. Ich konzentriere mich auf meine politische Arbeit. Es gibt Parteien, die wurden medial stark begleitet, da gab es jeden Tag mindestens eine Meldung.

Ich empfehle der Wählerin bzw. dem Wähler mal zu schauen, was die Parteien eigentlich konkret erreicht haben. Das kann man ganz mathematisch angehen.

Nur die Probleme zu benennen, ist für mich keine Politik. Für mich bedeuten politische Verantwortung und Engagement, dass ich den Menschen zuhöre und Anträge schreibe. Die eigentliche Arbeit ist doch, dass wird Kompromisse finden und stabile Mehrheiten, um diese Anträge durchzubringen. Da gibt es in unserer Gemeinde große Unterschiede, es gibt Parteien, die haben so gut wie nichts gemacht...

Vielen Dank



Foto: Katja Hoyer

Wahleinschätzung: Maria Hinz, FDP Bernau, Abgeordnete in der SSV Bernau

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereereichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Stadt Bernau?

Das Ergebnis der Kommunalwahlen in Bernau zeigt uns deutlich, dass viele Bürgerinnen und Bürger unzufrieden mit dem Status quo sind. Der hohe Zuspruch für die AFD ist alarmierend und verdeutlicht, dass wir als demokratische Parteien mehr tun müssen, um die Sorgen und Ängste der Menschen ernst zu nehmen und ihnen realistische und zukunftsorientierte Lösungen anzubieten. Unser Ziel muss es sein, durch konstruktive Politik und konkrete Verbesserungen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zurückzugewinnen. Wir sehen aber auch, dass es in Bernau noch eine starke Mitte gibt. Und mit der lässt es sich gut arbeiten für unsere schöne Stadt.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Stadt Bernau in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Bernau wächst, Wirtschaft und Infrastruktur wachsen jedoch bisher nicht mit. Die Ansiedlung von größeren Unternehmen und Start-Ups scheinen kaum Thema zu sein – gleichzeitig wünschen sich aber viele lukrative Arbeit in der Stadt anstelle des ewigen Pendelns nach Berlin. Dabei hören vor allem Zugezogene oft den Vorwurf, dass sie nur zum Schlafen nach Bernau kämen. Welch' ein Widerspruch. Bernau verstrickt sich im Klein-Klein und gibt sich mit zu wenig zufrieden. Anstatt echte Lösungen anzupacken, streitet man sich über Parkplätze für kurze Erledigungen in der Innenstadt. Obwohl es ungleich schöner wäre, längere Aufenthalte in einer Innenstadt zu genießen, die viel zu bieten hat und nicht um 18 Uhr menschenleer ist. Die schnell-

len Erledigungen, wie so mancher Gang ins Rathaus, ließen sich viel besser digital von zuhause durchführen. So blieben sogar Parkplätze frei für Menschen, die dort wohnen und für die, die Ansprechpersonen vor Ort im Rathaus wirklich brauchen. Doch dafür muss sich die Stadt mehr zutrauen, als nur hinter der Digitalgesetzgebung hinterherzulaufen – und ich wette, unsere E-Government-Beauftragte hat nach all' den analogen Jahren schon damit ordentlich zu tun. Die Modernisierung der Verwaltung, die Förderung von digitaler Kompetenz und Inklusion von Jung und Alt und die Entwicklung zu einer Smart City können dem Fachkräftemangel und auch dem überbordenden Verkehr entgegenwirken und das Leben der Menschen erleichtern.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Zu Beginn meiner Amtszeit möchte ich die Digitalisierung der Verwaltung stärker unter die Lupe nehmen. Hier braucht es eine digitale Transformation, die alle Verwaltungsangestellten mitnimmt und Bürgerinnen und Bürger einbindet. Nur die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes zu erfüllen, ist zu wenig. Wir sollten daran arbeiten, die Menschen als aktiven Part in der Entwicklung zu sehen und nutzerzentrierte Lösungen zu schaffen. Richtig gut wird Digitalisierung nämlich erst, wenn die Menschen mit ihren Bedürfnissen einbezogen werden. Langfristig möchte ich den Ausbau in Richtung Smart City in den Blick nehmen. Darüber lassen sich ein fehlender Austausch der Stadtgesellschaft untereinander, fehlende attraktive Arbeitsplätze oder mangelnde Gesundheitsversorgung mithilfe digitaler Technologien lösen. Hier geht es nicht darum, Bernau komplett zu digitalisieren. Stattdessen soll die analoge Welt sinnvoll digital erweitert werden – immer auch mit denjenigen im Hinterkopf, die aus verschiedenen Gründen nicht von Digitalisierung profitieren können oder möchten.



Foto: Maria Hinz

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Die aktuellen Wahlergebnisse sind ein klares Signal, dass wir intensiver mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog treten müssen. Nicht immer heißt das, dass wir ihre Wünsche direkt umsetzen müssen. Aber wir müssen echte Lösungen finden, die ihre dahinter liegenden Bedürfnisse erfüllen. Die Wahlergebnisse bestärken mich in meinem Engagement, für eine Politik zu werben, die die Menschen wirklich erreicht und ihre Bedürfnisse adressiert.

Vielen Dank

Wahleinschätzungen zu den Europa- und Kommunalwahlen 2024

Wahleinschätzung: Martin Hoeck, FDP Eberswalde, Abgeordneter in der StVV Eberswalde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Stadt Eberswalde?

Das Ergebnis war im Großen und Ganzen erwartbar und hat mich nicht wirklich überrascht. Zufrieden bin ich mit dem Ergebnis aber deswegen natürlich trotzdem nicht. Leider ist es uns nicht gelungen, unsere drei FDP-Sitze zu verteidigen. Wir haben unser Ergebnis zwar um knapp 100 Stimmen steigern können im Vergleich zu 2019, aber aufgrund der stark gestiegenen Wahlbeteiligung dann doch einen Sitz verloren. Erschreckend ist es schon zu sehen, dass mit der AfD eine Partei gewonnen hat (von 5 auf 9 Sitze), die sich in den vergangenen fünf Jahren in der Stadtverordnetenversammlung zunächst zerstritten und selbst zerlegt hat sowie nicht eine einzige Beschlussvorlage eingereicht hat. Die Bürgerinnen und Bürger haben bei der Kommunalwahl also offensichtlich zu einem großen Teil nicht nach Leistung gewählt, sondern als Denkmittel gegenüber der Bundesregierung oder aus allgemeiner Unzufriedenheit heraus.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Stadt Eberswalde in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Die Stadt Eberswalde wird weiter wachsen und das muss von der Stadtpolitik konstruktiv begleitet werden. Wir müssen weiter für ausreichend Kita- und Schulplätze eintreten, aber vor allem auch Wohnraum schaffen und zwar für jeden Geldbeutel. Sehr viele bereits beschlossene Projekte liegen derzeit auf Eis wegen der gestiegenen Baupreise in den vergangenen Jahren. Dies hat u.a. auch mit gestörten Lieferketten, steigender Inflation und Energiekosten zu tun. Wir sehen hier deutlich, dass geopolitische Entwicklungen, wie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine auch unmittelbar Auswirkungen auf die Entwicklung unserer Stadt haben.

Gleichzeitig werden wir uns in den kommenden Jahren noch mehr mit dem Haushalt und den Finanzen der Stadt beschäftigen müssen. Die finanziellen Spielräume werden kleiner werden. Wir werden dafür kämpfen, dass eine Haushaltssperre, wie sie 2023 verhängen wurde, nicht mehr zur Debatte steht. Denn dies ist aus unserer Sicht die denkbar schlechteste Maßnahme, die ergriffen werden kann. Sie verpasst der Stadt ein negatives Image nach außen und vor allem auch bei potentiellen Investoren. Wir werden also im Rahmen der Aufgabenkritik auch weiterhin über die richtige Verwendung der Mittel diskutieren. Für uns als FDP stehen dabei die Bildung und die Infrastruktur im Vordergrund. Wir dürfen uns nicht im Klein-Klein verlieren, sondern müssen uns auf die großen Themen für Eberswalde konzentrieren.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Eberswalde ist geprägt von über 2.000 kleinen und mittelständischen Unternehmen. Im Rahmen einer starken Wirtschaftsförderung gilt es diese zu stärken und die Ansiedlung neuer Unternehmen zu fördern. Aktuell scheint uns hier weder die städtische Wirtschaftsförderung im Rathaus noch die kreisliche WITO dafür optimal aufgestellt zu sein. Dazu zählt auch die Nahversorgung einzelner Stadtteile, die in den vergangenen Monaten immer wieder Thema war. Hierzu wird auch die Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes in nächster Zeit aktuell sein.

Solide Finanzen sind der zweite Schwerpunkt, den wir setzen möchten in den kommenden fünf Jahren. Da der Spielraum besonders für die freiwilligen Aufgaben, wie Förderung von Sport, Kunst, Kultur oder auch das Ehrenamt insgesamt, kleiner werden dürften, müssen wir hier neue Wege finden. Ich persönlich bin ein großer Freund von Stiftungen und möchte gerne gemeinsam mit der Stadtverwaltung und Stadtpolitik über die Gründung einer Stiftung für die Stadt Eberswalde nachdenken. Dies könnte uns für die Zukunft handlungsfähiger machen, ist aber ein sehr langfristiges Projekt.



Martin Hoeck. Foto: Thomas Matena

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Die Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahlen verstärken nur unsere Motivation, den Bürgerinnen und Bürgern zur Landtagswahl ein sehr gutes Gegenangebot zur AfD zu machen. Dabei werden wir nicht müde werden, darauf hinzuweisen: Die AfD hat keinerlei Option, um in Brandenburg den Ministerpräsidenten zu stellen oder Teil der Landesregierung zu werden! Damit wird sie auch keine Möglichkeit zur politischen Gestaltung unseres Landes in den nächsten fünf Jahren haben. Eine Stimme für die AfD ist also eine verschenkte Stimme. Wer wirklich die arbeitende Mitte in Brandenburg stärken und den Einfluss der Grünen in der Landesregierung reduzieren möchte, sollte am 22. September FDP wählen.

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Carsten Zinn, Bündnis Eberswalde Abgeordneter in der StVV Eberswalde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Stadt Eberswalde?

Die wahlberechtigte und durchaus selbstbe-

wußte Eberswalder Bevölkerung hat erfreulicherweise Ihre souveräne Entscheidung mehrheitlich getroffen. Eine Überraschung dürften die Wahlergebnisse in beiden Eberswalder Wahlkreisen nicht sein. Weder im Positiven noch

im überwiegend negativen Bereich. Mit kommunalen Realitätsinn war das erwartbar. In vielen Bereichen der Eberswalder Stadtgesellschaft wurden zahlreiche Gelbe aber auch nicht wenige Rote Karten seitens der Wählerschaft erteilt. Das gilt auch für nicht wenige Eberswalder Stadtverordnete in der Wahlperiode 2019-2024 aber auch für die am 4. Juli offiziell beginnende kommunale Wahlperiode 2024-2029 der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Stadt Eberswalde in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Wir müssen mit der generationenübergreifenden Einwohnerschaft in den ständigen Dialog treten und bleiben. Dies nicht nur zur Wahlkampfzeiten. Es darf einfach nicht mehr so weiter gehen ganz nach dem Motto: „Augen zu und Durch,“!!! Insbesondere wenn mehrheitlich die Stadtverordnetenversammlung aber auch die Fachausschüsse Entscheidungen treffen, die in der Regel an die betroffene Einwohnerschaft informell und strukturell vorbeigehen. Das hat einfach Nichts mit Aktiv gelebter generationenübergreifender Bürgerdemokratie zu tun.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Wahlperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Verwaltungsintern muß es gelingen, dass eine zeitnahe konsequente Aufgabenkritik mit der notwendigen Personalbedarfsplanung ziel- und ergebnisorientiert durchgeführt wird. Dies stets mit konstruktiver Begleitung der Stadtverordnetenversammlung und der sach- und fachkundigen Einwohnerschaft.

Dies sollte ohne Ansehen der Person(en) geschehen und wenn notwendig müssen die notwendigen personellen Konsequenzen im Sinne einer modernen, dienstleistungs- und bürgerfreundlichen Verwaltung zukunftsorientiert gezogen werden. Dies bereits mit dem strategischen Blick auf die nächste städtische Haushaltsdebatte 2026/2027. Die anhaltend katastrophale Situation in den Nahversorgungs- und Dienstleistungszentren „Kleiner Stern“ und „Heidewald“ in den Eberswalder Ortsteilen Finow und Brandenburgisches Viertel muß endlich umfassen-

der Bestandteil der haupt- und ehrenamtlichen Kommunalpolitik u.a. auch in der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Fachausschüsse sein.

Es gilt zeitnahe Alternativen zu schaffen bzw. ernsthaft nach zukunftsorientierten Lösungsvarianten zu suchen. Weiterhin gilt, dass ständig die Entwicklung der städtischen Grundschulen und Kindertageseinrichtungen in den unterschiedlichsten Bereichen im kommunalen Blick zu haben. In Reflexion der Ergebnisse im Schuljahr 2023/2024 und zum Start in das Schuljahr 2024/2025 müssen die notwendigen unterstützenden städtischen Maßnahmen auf der kommunalen Agenda diskutiert und ggf. auch beschlossen werden.

Wir brauchen unbedingt die Novellierungen und Fortschreibungen des Einzelhandelszentrenkonzept, des Konzept für eine „Barrierefreie Stadt Eberswalde- Eine Stadt für Alle,“ und vieles Andere mehr. Gleiches gilt u.a. auch dafür, dass in Abstimmung mit dem Landkreis und dem Brandenburger Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) der Standort für eine Neue 24- Stunden Polizeiwache des Polizeirevier Eberswalde im Eberswalder Stadtzentrum zeitnah vetragsrelevant wird. Die kosten- und haushaltsintensiven „Dauerbaustellen“ in der Stadt Eberswalde wie die Sanierungen der Schleusen in der Region Finowkanal, den Erhalt, die Weiterentwicklung und die Sanierung der materiell technischen Basis im Eberswalder Zoo, im Familiengarten einschließlich im Sport- und Freizeitzentrum Westend, insbesondere im Spaßbad baff werden der Eberswalder Kommunalpolitik auch zukünftig vor große, insbesondere haushalterische An- und Herausforderungen stellen. Dies unter Beachtung nicht einfacher in und externer kommunalpolitischer Rahmenbedingungen.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Ich bin kein Kandidat zur Brandenburger Landtagswahl und das ist auch Gut SOOO! Ich bin seit der kommunalen Wahlperiode 2008 -2014 als Eberswalder Stadtverordneter im Amt. Am 4. Juli 2024 werde ich die 4. Wahlperiode als Stadtverordneter der Stadt Eberswalde antreten. Bisher hat mich meine generationsübergreifende



Carsten Zinn. Foto: Benjamin Knoll

Stammwählerschaft immer mit einen ehrlichen und soliden Wahlergebnis in den unterschiedlichsten kommunalpolitischen Konstellationen ausgestattet.

Mit dem jeweils erreichten Ergebnis im Vergleich zu den Altparteien und neuen Wählergruppen brauchte ich mich zu keiner Zeit und auch zukünftig nicht zu verstecken. Die Brandenburger Landtagswahl am 22. September 2024 wird nochmals ein deutliches, temporär sogar ein drastischeres Spiegelbild der gesellschaftlichen Verhältnisse im Land Brandenburg, in den kreisfreien Städten und in den Landkreisen deutlich machen. Es ist zu vermuten, dass der „Rote Adler“ an seinen Flügeln mächtig gestützt wird. Er wird in den nächsten 5 Jahren vordergründig nur noch ein Symbolcharakter haben. Populismus und Aktionismus weder auf Rechts -noch auf Linksaußen vordergründig in den kandidierenden Altparteien wird 11 Wochen vor der Landtagswahl am 22. September nicht das erhoffte Wahlergebnis bringen.

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Norbert Bury, AfD Wandlitz, Abgeordneter in der GV Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereereichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Gemeinde Wandlitz?

Als Erstes nehmen wir Gelegenheit, uns sehr herzlich bei unseren Wählern für Ihr Vertrauen zu bedanken! Besonders erfreulich ist die schon sensationelle Wahlbeteiligung von 71,1 % bei der Wahl zur Gemeindevertretung Wandlitz. Die

Beteiligung an der Wahl zum Europa-Parlament und zum Kreistag war ebenso erfreulich hoch. Das ist der sichere Beweis dafür, dass das Demokratie- und das Verantwortungsbewußt sein bei unseren Bürgern stark ausgeprägt sind. Sie beobachten die Politik offenbar wachsam und konstruktiv-kritisch. Wenn dann in Wandlitz jeder vierte Wähler uns sein Vertrauen schenkt und wir mit 25 % der Sitze als stärkste Fraktion in die Gemeindevertretung einziehen, dann lebt in Wandlitz offenbar der Geist von Immanuel Kant.

Zitat: Habe Mut, Dich Deines Verstandes zu bedienen.“ Immanuel Kant

Das undemokratische Verhalten anderer, die selbst hier vor Ort auf der kommunalen Ebene in verantwortungsloser Weise Zusammenarbeit verweigert und sogenannte „Brandmauern“ errichtet haben, wird von unseren Bürgern ganz offenbar gesehen und verurteilt.

Wir werden sehr bald sehen, wie sich andere Gemeindevertreter ab sofort verhalten, ob sie dieses Mal die eindeutigen Voten der Wähler für Veränderung in den Funktionen in der Gemeinde akzeptieren.

Wir sind bei der Wahl zum Europaparlament, bei der Wahl des Kreistages und bei der Wahl zur Ge-

Wahleinschätzungen zu den Europa- und Kommunalwahlen 2024

meindevertretung jeweils mit Abstand stärkste Kraft geworden und damit die Gewinner dieser Wahlen.

Das ist für uns Freude und Verpflichtung zugleich. Nochmals Dank an unsere Wählerinnen und Wähler! Wir danken auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit enormem Kraftaufwand in den Wahllokalen und in der Verwaltung für eine reibungslose Durchführung der Wahlen sorgten.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Gemeinde Wandlitz in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Zunächst verweisen wir auf unser Wahlprogramm 2024 (siehe www.afd-fraktion-wandlitz.de). Natürlich werden wir nun daran arbeiten, die darin beschriebenen Ziele zu erreichen.

Vor uns liegen Herausforderungen, die bei enger gewordenen finanziellen Möglichkeiten zu bewältigen sind. Wir werden darauf achten, dass nicht der Bürgermeister der gesamten Gemeinde seinen Stempel aufdrückt und seine in wichtigen Fragen verfehlte Politik fortsetzt. Nie wieder darf er Beschlüsse der Gemeindevertretung (GV) ignorieren oder unterlaufen!

Es geht u. a. darum, das von ihm rücksichtslos vorangetriebene überbordende Bauen zu verhindern, eine stabile Infrastruktur zu schaffen, die Verkehrsströme besser zu lenken und eine ausreichende medizinische Versorgung der Bevölkerung mit Haus- und Fachärzten sicherzustellen. Unsere bereits eingebrachten Beschlussvorlagen zu diesen Themen wurden in der Vergangenheit von den anderen Fraktionen in der GV aus rein ideologischen Gründen („Brandmauer“) niedergestimmt. Wir bleiben an diesen Themen dran.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Schwerpunkte unserer Arbeit werden u. a. sein, die vernünftige Steuerung der Bauvorhaben im Wohnungsbau, orientiert an den Bedürfnissen unserer Bürger. Wir wollen nicht Vorort von Berlin werden und dabei unsere Infrastruktur, Landschaft und mehr zerstören. Der dörfliche Charakter unserer gesamten Gemeinde muss erhalten bleiben.

Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet sind nur im Einvernehmen mit den Bürgern und unter Beachtung der Belange des Umwelt- und Naturschutzes zu errich-



Wandlitz ist unsere Heimat! Wir wollen sie in ihrer Schönheit bewahren und noch lebenswerter und attraktiver für alle Bürgerinnen und Bürger gestalten. | v.l.n.r. vorn: Hans-Jürgen Herget, Alexandra Hirsch, Norbert Bury, Axel Wagner, Heiko Bebensee, v.l.n.r. mitte: Heidrun Lüdtker, Steffen Einicke, Steffen Reuter, Ringo Conrad, Michael Göbel, v.l.n.r. hinten: Stephan Wagner, Dörte Liensdorf, Arne Malchow. Foto: AfD Wandlitz

ten, bei kluger Steuerung durch die Gemeinde. Sie hat ihre grundgesetzlich verbrieften Rechte der kommunalen Selbstverwaltung konsequent wahrzunehmen und sich nicht fremden Willen aufdrängen zu lassen.

Die Errichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums mit Fachärzten, Röntgen- und Laboreinrichtungen in der Gemeinde tut Not.

Wir werden weiter dafür eintreten, dass wir in der Gemeinde eine voll funktionsfähige Polizeistation erhalten. Die Sicherheit unserer Bürger, besonders unserer Kinder auch an und in den Schulen und Kitas, ist ein hohes Gut.

Die Erziehung in den Bildungseinrichtungen muß endlich wieder ideologiefrei werden.

Dies alles ist dringend notwendig, um die Lebensqualität unserer Einwohner, sowohl der jetzigen als auch künftiger Generationen, zu erhalten und stetig zu verbessern.

Es geht natürlich auch um den Erhalt unserer Natur, um den Erholungscharakter in unseren Wäldern und an unseren Seen.

In 3 Monaten sind Landtagswahlen. Wie haben die aktuellen Wahlergebnisse auf Ihr Engagement zu diesen Wahlen Einfluss?

Den Schwung, mit dem wir aus der Kommunal-

wahl hervorgehen, werden wir natürlich auch in den Wahlkampf zur Landtagswahl einbringen. Wir haben mit der Rechtsanwältin Lena Kotrè, die in der jetzigen Legislaturperiode unsere innenpolitische Sprecherin der AfD-Landtagsfraktion ist, eine hervorragende Kandidatin für das Direktmandat für unseren Wahlkreis. Und die Landesliste der AfD ist so gut, dass wir unmittelbar in die Regierungsverantwortung eintreten können.

Natürlich werden wird die hervorragende Arbeit der AfD-Landtagsfraktion Brandenburg in der vergangenen Legislaturperiode mit unseren Möglichkeiten auch in den kommenden fünf Jahren tatkräftig unterstützen. Wir arbeiten da Hand in Hand und überlassen nichts dem Zufall. Das starke Votum der Wählerinnen und Wähler hat gezeigt, dass sie mit der Politik der gegenwärtig regierenden Parteien auf Bundes- und Landesebene nicht einverstanden sind. Es muß einen grundlegenden Richtungswechsel zum Wohle der Menschen in unserem Land geben! Die Anstrengungen der AfD-Fraktion im Landtag für ein lebens- und liebenswertes Brandenburg und Deutschland als Heimat für unsere und künftige Generation werden wir mit engagierter Arbeit auf der Kommunalebene unterstützen.

Und wir werden uns auf allen Ebenen konsequent für den Frieden in Europa einsetzen. Waffenstillstand und Friedensverhandlungen jetzt!

Vielen Dank

Wahleinschätzung: Rico Brauer, Bündnis Klosterfelde Abgeordneter in der GV Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Gemeinde Wandlitz?

Durchaus zufriedenstellend, da in der Gemeinde Wandlitz eine Wahlbeteiligung über 70 % zu verzeichnen war. Dies lässt den Schluss zu, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wandlitz sowie der einzelnen Ortsteile aktiv an dem politischen Geschehen teilnehmen wollen. Durch die aktive Arbeit des Bündnis Klosterfeldes in den vergangenen Monaten und Jahren seit Gründung, und der aktiven Mitnahme und Einbindung der Bürger zu den einzelnen örtlichen Geschehen, konnte ein enger Zusammenschluss zwischen Politik und Bürgerschaft hergestellt werden. Dies bestätigte auch das Wahlergebnis im Ortsteil Klosterfelde. Hier konnte das Bündnis Klosterfelde mit 43,8 % einen großen Wahlsieg erringen. Im Verhältnis zu den anderen Ortsteilen herrscht in Klosterfelde eine mehrheitliche gemeinschaftliche Ansicht zu den politischen Tätigkeiten im Ortsteil, insbesondere und in der Gemeinde im Allgemeinen.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Gemeinde Wandlitz in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Insbesondere ist der Haushalt in den kommenden Jahren so aufzustellen, dass eine Ausgewogenheit in den Einnahmen und Ausgaben hergestellt wird. Die aktuelle Überlastung des Haushaltes für die kommenden Jahre stellt die größte Herausforderung dar. Wir setzen uns für ein besseres Miteinander in allen Bereichen der Kommunalpolitik und des allgemeinen gesellschaftlichen Lebens ein. Dazu gehört auch, die Kommunalpolitik muss den Menschen mehr zuhören, die Sorgen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger müssen auf Augenhöhe ernsthaft aufgenommen und nach Lösungen gesucht werden. Die Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen. Eine Einseitige, Förderung eines Narrativs, welches zunehmend durch eine mediale Überschwemmung aufgebaut und unterstützt wird, ist kritisch zu betrachten. Eine weitere Herausforderung stellt die bedarfsorientierte Entwicklung im Bauwesen und die Ver-

besserung aller infrastrukturellen Bedingungen, wie den öffentlichen Nahverkehr, ärztliche Versorgung, Verbesserung der Freizeitangebote für junge und ältere Menschen im Gemeindegebiet. Ein „weiter so“ in Bezug auf investorenfreundliche Großbauprojekte muss Einhalt geboten werden. Die Bürger der Gemeinde Wandlitz haben bei der Mitarbeit zum Wandlitzer Entwicklungskonzept eine klare Richtung vorgegeben. Es besteht mehrheitlich das Interesse den Dorfcharakter in den Ortsteilen zu erhalten. Dem ist meiner Meinung nach ausdrücklich zuzustimmen. Als eines der nächsten Projekte des Ortsbeirates Klosterfelde steht die Etablierung eines Jugendtreffs im Ort, dieser sollte mit fachkompetenter Betreuung organisiert werden. Insbesondere für den Ortsteil Klosterfelde gilt es, die Jugend mehr und mehr in die politische Arbeit mit einzubeziehen und den jüngsten und

Jugendlichen eine Stätte der Gemeinsamkeit zur Verfügung zu stellen. Hierbei wurde bereits in der letzten Legislatur durch den Ortsbeirat eine gute Vorarbeit geleistet. Die Möglichkeit das Bahnhofsgebäude im Ortsteil für einen Jugendklub und weiteren Begegnungsräumen zu nutzen, ist durch die Realisierung von notwendigen Beschlüssen voranzutreiben und letztlich in die Tat umzusetzen. Ebenfalls stellt eine große Herausforderung die Radwegsituation von Klosterfelde nach Zerpenschleuse dar. Meines Erachtens muss hier der Landesbetrieb Straßenwesen mehr in die Pflicht genommen werden, das Bauprojekt schneller voranzubringen, anstelle durch immer neuere Forderungen zu bremsen. Der Zustand der behördlichen Zuarbeit im Landkreis ist kritisch zu betrachten. Ebenso ist ein Schwerpunkt der Ausbau des ärztlichen Versorgungssystems. Auch hier wurde bereits in der vergangenen Legislaturperiode durch den Ortsbeirat die Weichen gestellt. Letztendlich ist auch die Unterstützung unserer Ältesten durch eine Vermehrung von Veranstaltungen in diesem Bereich mehr Augenmerk zu geben. Auch ist die innerörtliche Baum- und Strauchpflanzungen sowie Pflege gemeinsam mit dem Team Baumschutz zu etablieren.

Der Ortsbeirat wird auch hier mehr Geldleistungen zur Verfügung stellen müssen.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

- Realisierung des Radweges Klosterfelde/Zerpenschleuse
- Jugendtreff mit Betreuung am Standort Bahnhof Klosterfelde realisieren
- Kritische Bau-Begleitung des Großprojektes Louisveld in Klosterfelde
- Begleitung der Errichtung des Kitaersatzbau's „Spatzennest“
- Begleitung einer zügigen Umsetzung der Bauvorhaben für die Unterkunft älterer pflegebedürftiger Menschen in Klosterfelde
- Gemeinsame Arbeit mit Akteuren der Nachbarortsteile für die Verbesserung des ÖPNV (NEB Ausbau und Taktung sowie Bürgerbus und co.)
- Einsatz für den Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen vor Industrieanlagen
- Erstellung eines Energiekonzeptes der Gemeinde Wandlitz in Bezug auf erneuerbare Energien
- Erstellung eines Alleenkonzepthes zum Schutz des innerörtlichen Baumbestandes an gemeindlichen Straßen
- Unterstützung des Teams Baumschutz zu mehr innerörtlichem Grün für Baum- und Strauchbestand
- Umsetzung „nette Toilette“ – Errichtung der öffentlichen Biotoilette im Dorfzentrum
- Umsetzung des Baues eines „Bücherbuffets“ im Klosterfelder Ortskern mit Aufwertung der Grünanlagen
- Etablierung eines Regionalen Wochenmarktes in Klosterfelde
- Hilfe bei der Erstellung von Chroniken alter Vereine im Ort – Aktualisierung und Digitalisierung der Klosterfelder Dorfchronik
- Aktive Unterstützung und Mitgestaltung von Festivitäten für und mit den Vereinen und Institutionen von Klosterfelde
- Halbjährliche Treffen mit Nachbarortsteilen der Nachbargemeinden Schorfheide und Marienwerder zu Erfahrungsaustauschen und Gemeindeübergreifenden Themen
- Organisation von Untermessern zur Mitarbeitergewinnung
- Intensivierung des Kontaktes zu den Bildungseinrichtungen im Ort
- Unterstützung von Integrationsprojekten in Klosterfelde
- Umsetzung eines Dorfwanderpfades zu Themen der Ortsgeschichte an historisch markanten Punkten in Klosterfeld

Vielen Dank

Impressum

Herausgeber: BAR.Verlag Medien UG (haftungsbeschränkt)
Basdorfer Hauptstraße 55
16348 Wandlitz
Telefon: 033397-64516
info@barnim-aktuell.de
www.barnim-aktuell.de
Redaktion: Daniel Pfeiffer
Druck: Rytas Print

Vertrieb: Kostenlose Verteilung an die Haushalte in den Orten der Gemeinden Wandlitz und Ahrensfelde sowie der Städte Bernau,

Biesenthal und Werneuchen. Zusätzliche Auslegung in den Regionen. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Das Heidekraut Journal übernimmt keine Rechtsberatung. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bildnachweise

Cover: Siehe Artikel

Sie haben was zu sagen? **Wir veröffentlichen Sie.**

Sie möchten einen Artikel diskutieren oder einen Kommentar zum Zeitgeschehen abgeben? Ob Leserbrief oder Meinungsbeitrag - nutzen Sie Barnim Aktuell als Plattform, um sich Gehör zu verschaffen. Einsendungen: info@barnim-aktuell.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl an Einsendungen nicht jeder Beitrag berücksichtigt werden kann. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung Kürzungen vor.

Einsendeschluss: 25. Juli

Ausgestellten: <https://barnim-aktuell.de/uber-uns/>

Wahleinschätzungen zu den Europa- und Kommunalwahlen 2024

Wahleinschätzung: Jürgen Krajewski, UWG Wandlitz Abgeordneter in der GV Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Kosteneinsparung, nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger und eine gezielte Steigerung der Einnahmen für die Gemeinde.

2. Die Spaltung unserer Gemeinde und der Bürgerschaft aufzuhalten und sich für ein besseres Miteinander, für Achtung, Respekt, Ehrlichkeit und Anstand einzusetzen.

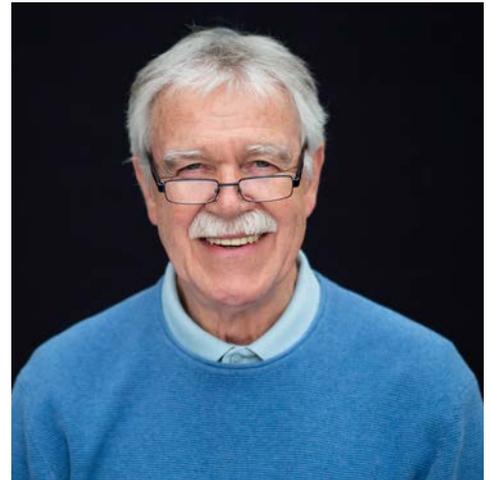
3. Die Frage Stadt oder Land so zu lösen, dass eine Gemeinde geschaffen werden kann, die Menschen- und Naturverträglich ist, deren Steuerungsmechanismen so ausgerichtet sind, dass man Tradition bewahren, aber auch Neues wagen kann. Hierbei spielt allerdings die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Kommunalpolitik unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger die entscheidende Rolle!

4. Voraussetzung für alles ist ein demokratischer und kooperativer Führungsstil in der Verwaltung und eine Gemeindevertretung, die sich als Kollegialorgan versteht, wo Deutungshoheit, Parteipolitik und Lobbyismus keinen Platz hat, sondern die Lösung von Sachproblemen für unser Gemeinwohl und der Bürger im Mittelpunkt der kommunalen Arbeit steht.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Arbeit während der kommenden Legislaturperiode zuerst setzen und welche im Laufe der Zeit?

Die Schwerpunkte unserer Arbeit für die nächste Legislaturperiode ergeben sich jetzt aus der Umsetzung unseres Wahlprogramms. Dazu muss man aber kooperativ und vertrauensvoll mit anderen Fraktionen und Mitgliedern der Gemeindevertretung zusammenarbeiten. Gerade aber diese Zusammenarbeit ist uns in der vergangenen Wahlperiode verloren gegangen. Dieses Problem kann man jetzt nicht einfach bei Seite packen, das muss man genau analysieren! Ein Weiter so darf es nicht geben!

Deshalb wird meine erste Arbeit sein, einen Verhaltenscodex für die Mitglieder der Gemeindevertretung zu erarbeiten, damit es zukünftig ein besseres Miteinander in der Gemeindevertretung geben kann. Wo nicht mehr Polarisierung, Deutungshoheit und Misstrauen im Vordergrund steht, sondern Respekt, Ehrlichkeit und Achtung vor dem anderen auf der Tagesordnung steht. Mit unseren Vorlagen und Beschlüssen wollen wir dazu beitragen, dass die Frage Großgemeinde Wandlitz, Stadt oder Land, Menschen und naturverträglich gelöst wird. Als Gemeindevertretung haben wir es in der Hand mit entsprechenden Satzungen, wie neuen und angepassten Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen, mit qualifizierten Aufstel-



Der Vorsitzende der UWG, Jürgen Krajewski.
Foto: Jürgen Krajewski

lungsbeschlüssen von B-Plänen, aber auch durch entsprechende Gespräche mit Investoren Einfluss auf unsere gemeindliche Entwicklung zu nehmen. Das Markenzeichen von Wandlitz, eine Wald- und Seengemeinde zu sein, muss erhalten bleiben! Wie werden darauf achten, dass die dauernde finanzielle Leistungskraft unserer Gemeinde erhalten bleibt. Dazu wollen wir gemeinsam mit anderen Fraktionen und Mitgliedern der Gemeindevertretung in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung entsprechende Vorschläge zur Kosteneinsparung, ohne zusätzliche Belastung der Bürger erarbeiten.

Im Zusammenhang damit muss die Steigerung der Einnahmen durch weitere Formen der Einnahmenoptimierung in der Gemeinde stehen. Ein zeitweiliger Ausschuss oder Arbeitsgruppe für Finanzen und Gemeindeentwicklung wäre dabei sehr hilfreich. Aber auch die konkreten Wahlversprechen, wie zum Beispiel, der Einsatz von Rufbussen, Bau des Radweges von Zerpenschleuse nach Klosterfelde müssen beginnen und umgesetzt werden. Ich setze mich aber auch dafür ein, dass die Gemeinde attraktive Rahmenbedingungen für die Niederlassung von Ärzten schafft. Das eine digitale Infrastruktur zur Ansiedlung von Klein- und mittleren Unternehmen vorbereitet wird und dass Offenheit für erneuerbare Energien herrscht. Unterstützung des regionalen Gewerbes und Wertschöpfung im Gemeindegebiet sind mir ebenso wichtig, wie die Erhaltung einer grünen Gemeinde. Das es immer echt schön bleibt in der Großgemeinde Wandlitz!

Dies alles, kann man natürlich nur mit entsprechenden Mehrheiten in der Gemeindevertretung, mit dem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürgern und in kooperativer Zusammenarbeit mit der Verwaltung erreichen!

Vielen Dank

Barnim Aktuell: Wie bewerten Sie das Ergebnis der Kommunalwahlen in der Gemeinde Wandlitz?

Auch die Ergebnisse der Kommunalwahlen in Wandlitz folgten den bundesweiten Trend. Die etablierten Parteien wie SPD, LINKE, GRÜNE und BVB/FREIE WÄHLER mussten Einbußen hinnehmen. Die CDU hat leicht hinzugewonnen und die die AfD konnte ihre Mandate in der Gemeindevertretung fast verdoppeln. UWG und BÜNDNIS KLOSTERFELDE sind mit 3 und 2 Mandaten in die Gemeindevertretung eingezogen. Die FREIE BÜRGERGEMEINSCHAFT WANDLITZ hat ein Mandat erreicht. DIE PARTEI bleibt mit einem Sitz in der Gemeindevertretung und ein Einzelkandidat ist neu hinzugekommen.

Die UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT sieht ihre Wahl als einen Erfolg! Wir gehören mit einem prozentualen Zugewinn von 8,6% (2019 – 2,8%) zu den Gewinnern der Kommunalwahl. Mit 11,4% und drei Mandaten ziehen wir mit mehr als Fraktionsstärke in die Gemeindevertretung ein. Wir sind in sechs Ortsteilen unserer Gemeinde in den Ortsbeiräten vertreten. In Zerpenschleuse stellen wir die Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher, auch in Schönwalde und Wandlitz könnten Kandidatinnen und Kandidaten der UWG als Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher gewählt werden. In Stolzenhagen ist die UWG mit 2 Mandaten die stärkste Gruppierung im Ortsbeirat.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Gemeinde Wandlitz in den nächsten Jahren und wie wollen Sie diesen begegnen?

Ich denke wir stehen in dieser Legislaturperiode vor besonderen Herausforderungen. Es folgen Landtagswahlen und im Jahr 2025 Bundestagswahlen, wir haben Krieg in Europa, und in vielen anderen Gebieten der Erde, die Welt ist zerbrechlicher geworden, wir begeben uns gerade mit Digitalisierung und künstlicher Intelligenz in ein neues Zeitalter mit vielen ungelösten Widersprüchen. Dies hat auch Auswirkungen auf unsere kommunale Entwicklung. Nach der Wahl sehe ich für unsere Gemeinde vier wesentliche Herausforderungen für Verwaltung und Kommunalpolitik.

1. Erhaltung und Stärkung der finanziellen Leistungskraft unserer Gemeinde, durch eine komplexe Haushaltsführung mit intelligenter

Mut zu klarem Kurs

CDU-Kreistagsfraktion konstituiert

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Vor Kurzem hat die neue Kreistagsfraktion der CDU Barnim ihre Arbeit aufgenommen. In ihrer ersten Sitzung wählten die Abgeordneten den Bernauer Daniel Sauer zu ihrem Fraktionsvorsitzenden. Im Fraktionsvorstand wird er von René Knaak-Reichstein als stellvertretendem Vorsitzenden sowie von Ulrike Mauersberger als Schatzmeisterin unterstützt. Damit repräsentiert die neue Fraktionsspitze alle Bereiche des Barnim, ob ländlich geprägt, städtisch herausfordernd oder mit großem Entwicklungspotenzial.

In einer ersten Reaktion nach der Wahl äußerte sich Daniel Sauer: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe, zusammen mit unserem Fraktionsteam dafür zu arbeiten, gute Politik für die Menschen und einen starken Barnim zu gestalten. Unser Kommunalwahlprogramm war für viele Menschen Ansporn, der CDU ihre Stimme zu geben. Dies wird die Grundlage für unsere inhaltliche Arbeit der kommenden fünf Jahre sein. All denen, die mit uns für die positive Entwicklung des Barnim zusammenarbeiten wollen, kann ich versichern, wir werden konstruktiv, themenstark und verlässlich sein.“

Zum Ergebnis der Wahl äußerte sich der CDU-Kreisvorsitzende Danko Jur: „Ich gratuliere Daniel Sauer zur Wahl zum neuen



Daniel Sauer. Foto: nicoco arts

Vorsitzenden der CDU Fraktion im Barnimer Kreistag. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren und wünsche mir gute Entscheidungen für unseren Landkreis. Danken möchte ich Carsten Bruch für die geleistete Arbeit in der letzten Wahlperiode.“

Der CDU-Kreistagsfraktion hat sich auch der Eberswalder Viktor Jede vom Bündnis Barnim angeschlossen, so dass die Fraktion aktuell über 11 Mitglieder verfügt.

Zur Person:

Daniel Sauer ist 50 Jahre alt und wurde in Schwedt (Oder) geboren. Mit seiner Familie lebt er seit 1999 in Bernau. Er ist seit 2014

Stadtverordneter in Bernau sowie Mitglied im Ortsbeirat Ladeburg. Seit 2021 steht er der 7. Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau bei Berlin als Vorsitzender vor. Nach beruflichen Stationen im Potsdamer Innenministerium, beim Landeskriminalamt als Dezernatsleiter Haushalt, Bau, Liegenschaften und Personalchef war der Diplom-Verwaltungswirt (FH) seit 2011 an der Fachhochschule der Polizei für den Personal- und Auswahlbereich verantwortlich. Aktuell ist er als stellvertretender Personalratsvorsitzender an der Hochschule der Polizei in Oranienburg tätig. Für Nachfragen erreichen Sie Daniel Sauer unter der Rufnummer 0151 65 16 7008.

CDU

Fraktion FDP / Bürgerfraktion Barnim / AWG im Kreistag Barnim gegründet

Eberswalder Martin Hoeck übernimmt Fraktionsvorsitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



In Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des Kreistages Barnim am 3. Juli 2024 hat sich nun die Fraktion „FDP / Bürgerfraktion Barnim / AWG“ mit insgesamt vier Sitzen gegründet. Bei der Kreistagswahl am 9. Juni hat die FDP ihre zwei Sitze verteidigen können. Die Bürgerfraktion Barnim und die Ahrensfelder Wählergemeinschaft haben jeweils einen Sitz errungen.

Die Fraktion wählte den Eberswalder Martin Hoeck (FDP) zum Vorsitzenden und den Wandlitzer Dr. Tilman Dombrowski (Bürgerfraktion Barnim) zu seinem Stellvertreter. Hoeck ist bereits seit 2008 Stadtverordneter in Eberswalde und war zuletzt Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt. Er ist seit einem Jahr Kreisvorsitzender der FDP Barnim und wurde nun erstmals in den Kreistag gewählt.

Martin Hoeck erklärt zur Fraktionsbildung:

„Ich bin sehr dankbar, dass wir unsere Mandate im Kreistag verteidigen konnten und

die sehr gute Kooperation zwischen der FDP und der Bürgerfraktion Barnim aus der vergangenen Wahlperiode in gleicher Stärke fortsetzen werden. Wir werden uns für solide Finanzen des Kreises stark machen, denn hier sehen wir eine der großen Herausforderungen für alle Kommunen in den kommenden Jahren. Gleichzeitig dürfen wir bei der Ertüchtigung der Infrastruktur und der Ansiedlung innovativer Unternehmen nicht nachlassen.“

Martin Hoeck, Vorsitzender der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim/AWG



BVB / FREIE WÄHLER Barnim geht gestärkt aus Kommunalwahl hervor

BVB / FREIE WÄHLER Barnim geht gestärkt aus Kommunalwahl hervor

Nun liegt die **Kommunalwahl** bereits einige Wochen zurück. Die Bürgervereinigung BVB / FREIE WÄHLER konnte hierbei sehr gute Ergebnisse in allen Teilen des Landkreises erzielen. Im **Barnimer Kreistag** konnte sie mit **12,1% erstmals Platz 3 erringen**. Die gewählten Mitglieder der Bürgervereinigung im Barnimer Kreistag sind Péter Vida (Bernau), Dr. Sabine Buder (Biesenthal), Thomas Strese (Bernau), André Meusinger (Panketal), Evelyn Freitag (Ahrensfelde), Jan Heide (Bernau) und Michael Stürmer (Parsteinsee). **Péter Vida hat mit 5.416 Stimmen das beste Ergebnis aller Kreistagskandidaten** erzielt. Die neue Kreistagsfraktion BVB / FREIE WÄHLER Barnim hat sich bereits konstituiert.

Zum **Fraktionsvorsitzenden im Kreistag** wurde einstimmig der erfahrene Kommunalpolitiker **Thomas Strese gewählt**, sein Stellvertreter wird Péter Vida sein. Auch die Besetzung der Ausschüsse im Kreistag wurde festgelegt. **BVB / FREIE WÄHLER wird**

in jeden Fachausschuss ein Mitglied entsenden können.

In den Städten **Bernau und Biesenthal** ist es sogar gelungen, **stärkste Kraft zu werden**. In **Bernau** stellt BVB / FREIE WÄHLER erneut **8 Abgeordnete** in der Stadtverordnetenversammlung, in **Biesenthal** konnte sich BVB / FREIE WÄHLER **von 2 auf 4 Sitze** verbessern. Auch in der Gemeinde **Panketal** wurde ein starkes Ergebnis erzielt. Hier wächst die Zahl der gewählten Abgeordneten **von 3 auf 5**.

Die **guten Ergebnisse sind eine Bestätigung der bisher geleisteten Arbeit** von BVB / FREIE WÄHLER und zeigen, dass die Vereinigung die richtigen Themen setzt. Für die **Anerkennung und das weitere Vertrauen** sind die gewählten Kandidaten von BVB / FREIE WÄHLER den Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar und gehen motiviert und angespornt in die neue Wahlperiode. BVB / FREIE WÄHLER wird weiterhin für lösungsorientierte, sachliche und bürgernahe Politik eintreten und sich an seinem **Motto „Gebt den Bürgern das Kommando!“** messen lassen.

Themen, für die sich BVB / FREIE WÄHLER in der kommenden Wahlperiode einsetzen möchte, sind eine **gute Schul- und Kitalandschaft** in allen Teilen des Landkreises einschließlich **verlässlicher Taktungen der Schulbusse, bessere finanzielle Unterstützung der Tagespflegepersonen** sowie nach der Kita-Beitragsfreiheit auch die **Beitragsfreiheit für Krippenkinder**. **Kommunalabgaben** möchte die Fraktion konsequent auf den **Prüfstand stellen**, damit es nicht zu ungerechten finanziellen Belastungen für die Bürger kommt. Bereits in der letzten Wahlperiode arbeitete BVB / FREIE WÄHLER an der Schaffung einer **kreislichen Wohnungsbaugesellschaft für erschwinglichen Wohnraum** für jedermann, für deren Umsetzung nun weiter gekämpft wird. Zudem möchte sich BVB / FREIE WÄHLER für **Verbesserungen des ÖPNV** in allen Teilen des Landkreises starkmachen, wie z.B. die Reaktivierung der stillgelegten Strecke der RB63 zwischen Templin und Joachimsthal. Zugleich muss die **Kreisumlage auf den Prüfstand**, um so den Städten und Gemeinden mehr Handlungsspielraum zu geben.



**26.222
Unterschriften
für die
VI!**

Volksinitiative „Gesundheit ist keine Ware!“ erzielt weiteren wichtigen Schritt zum Erfolg

In der letzten Ausgabe des Barnim-Journals haben wir bereits über die Einreichung der von BVB / FREIE WÄHLER initiierten landesweiten Volksinitiative „Gesundheit ist keine Ware: Krankenhäuser und Praxen retten!“ berichtet. Insgesamt **26.222 Unterschriften** konnten wir für die Volksinitiative sammeln und Anfang Mai im Landtag Brandenburg einreichen. Nach der Einreichung folgte als nächster Schritt nun die Prüfung durch den Landeswahlleiter über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen. **Der Landeswahlleiter stellte fest, dass mit 22.383 gültigen Eintragungen das Quorum von 20.000 Unterschriften klar erfüllt wurde.** Damit hat die Volksinitiative eine weitere entscheidende Hürde genommen.

Die Volksinitiative umfasst vier konkrete Forderungen. Wir fordern die **Schaffung eines Krankenhaus-Rettungs-Fonds, um so den Erhalt der Brandenburger Krankenhäuser zu unterstützen.** Denn durch die Krankenhausreform der Bundesregierung sind bis zu einem Drittel der Brandenburger Standorte bedroht. Dem soll mit Landesgeld entgegengewirkt werden.

Außerdem möchten wir, dass die **Anzahl der Landärztestipendien verdoppelt**, die Kosten zur **Ausbildung als Praxisschwester** (nichtärztliche Praxisassistenten) **übernommen** sowie die **Übernahme und Neugründung von Praxen** finanziell gefördert werden.

Landesvorsitzender Péter Vida erklärt hierzu: „**Wir danken den Bürgern für diesen großen Zuspruch und setzen darauf, dass der Landtag die Volksinitiative nun zügig annimmt.** Eine gute medizinische Versorgung liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger.“



☎ **0170 4890034**
✉ **info@bvb-fw.de**
🌐 **www.bvb-fw.de**

📘 **BVBFWBernau**
📷 **BVB_FW_BERNAU**
📘 **BVBFreieWaehler**

Immobilienbesitzer aufgepasst

So gibt es die Förderung für Sanierungsmaßnahmen vom Staat

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



In Zeiten steigender Energiepreise und wachsenden Umweltbewusstseins gewinnen Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden immer mehr an Bedeutung. Dabei bieten diese Maßnahmen nicht nur ökologische Vorteile, sondern werden auch durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) finanziell unterstützt. Darüber hinaus gibt es auch einige steuerliche Vorteile.

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Das GEG, das in seiner ersten Fassung am 1. November 2020 in Kraft trat, bündelte die früheren Regelwerke Energieeinsparverordnung (EnEV), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) und Energieeinsparungsgesetz (EnEG). Ziel des GEG ist es, den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken und den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern, um einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele zu leisten.

Für Sanierungsmaßnahmen bedeutet dies insbesondere:

- Bei Sanierungen müssen bestimmte energetische Standards erfüllt werden. Dies betrifft z. B. die Dämmung von Außenwänden, Dächern und Kellerdecken sowie den Austausch von Fenstern und Heizungsanlagen.
- Für Gebäude müssen Energieausweise ausgestellt werden, die den Energieverbrauch und die Effizienzklassen angeben. Diese sind bei Vermietung, Verkauf oder umfassenden Sanierungen verpflichtend vorzulegen.

Beim Austausch oder bei der Neuinstallation von Heizungsanlagen sind erneuerbare Energien verstärkt zu berücksichtigen. Hierzu zäh-

len Solarthermie, Wärmepumpen und Biomasse.

Seither hat das GEG zwei wesentliche Überarbeitungen erfahren. Die erste trat zum 1. Januar 2023 in Kraft und reduzierte den zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf von Neubauten. Die zweite Novelle, die zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, hat nun den Einsatz erneuerbarer Energien beim Einbau neuer Heizungen verbindlich geregelt.

Seit dem 1. Januar 2024 dürfen in Neubauten innerhalb von Neubaugebieten nur Heizungen installiert werden, die auf 65 Prozent erneuerbaren Energien basieren. Außerhalb von Neubaugebieten gibt es verschiedene Übergangsfristen bis maximal Mitte 2028. Für Bestandsimmobilien gilt: Solange eine Heizung funktioniert oder sich reparieren lässt, ist kein Heizungstausch vorgeschrieben. Andernfalls greift die Pflicht, bei der neuen Heizung sukzessive auf erneuerbare Energien umzustellen. Da dies natürlich für den Einzelnen mit enormen Kosten verbunden ist, startet zeitgleich die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG).

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Die BEG fasst seit dem 1. Januar 2021 die bisherigen Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zusammen. Sie bietet finanzielle Unterstützung für energetische Sanierungen, wie den Einsatz neuer Heizungsanlagen, die Optimierung bestehender Heizungsanlagen, Maßnahmen an der Gebäudehülle und den Neubau energieeffizienter Gebäude. Zum 1. Januar 2024 trat nun auch hier eine überarbeitete Version in Kraft. Die sogenannte BEG Einzelmaßnahmen (BEG EM) unterstützt seit diesem Zeitpunkt den Austausch alter, fossiler Heizungen durch Heizungen auf Basis erneuerbarer Energien mit bis zu 70 Prozent Investitionszuschuss. Weitere Effizienzmaßnahmen werden unverändert mit bis zu 20 Prozent gefördert. Die Förderung für den Heizungstausch kann bei der KfW beantragt werden.

Übrigens: Wer sichergehen möchte, dass er die richtige Heizung für seine Immobilie auswählt, kann hierfür auch einen qualifizierten Energieberater beauftragen. Selbst diese Kosten werden bis zu 80 Prozent (bei Ein- und Zweifamilienhäusern maximal 1.300 Euro) staatlich gefördert.

Steuerliche Vorteile

Neben den direkten Förderungen durch die BEG bietet das deutsche Steuerrecht zusätzliche Anreize für Sanierungsmaßnahmen:

- Kosten für Handwerkerleistungen im Rahmen von Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen können steuerlich geltend gemacht werden. Hierzu zählt auch der Arbeitslohn für energetische Sanierungen, der zu 20 Prozent, maximal jedoch 1.200 Euro pro Jahr, abgesetzt werden kann.
- Für energetische Maßnahmen an Mietobjekten können Sonderabschreibungen nach § 7b EStG in Anspruch genommen werden. Diese ermöglichen zusätzlich zur regulären linearen oder degressiven Abschreibung eine Abschreibung von bis zu 20 Prozent der Sanierungskosten über vier Jahre verteilt.
- Eigenheimbesitzer können die Kosten für energetische Sanierungsmaßnahmen zu insgesamt 20 Prozent, verteilt über drei Jahre, direkt von der Steuerschuld abziehen. Insgesamt können hierbei maximal 40.000 Euro pro Objekt geltend gemacht werden.

Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden sind nicht nur aus ökologischer Sicht sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich attraktiv. Durch das Gebäudeenergiegesetz werden hohe energetische Standards gefordert, während die Bundesförderung für effiziente Gebäude und steuerliche Anreize finanzielle Unterstützung bieten. Hauseigentümer sollten diese Möglichkeiten nutzen, um ihre Gebäude zukunftsfähig zu machen und gleichzeitig von den vielfältigen Förderungen und steuerlichen Vorteilen zu profitieren.



Steuerberater
Björn Darge

Mein Team und ich beraten Unternehmer, Freiberufler und Selbständige aller Branchen und Unternehmensgrößen und unterstützen sie bei ihrer wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmensführung.

Dabei begleiten wir unsere Mandanten von der Firmengründung über die Expansion bis zu dem Verkauf oder einer

Nachfolgeregelung. Ob Steuerberatung, Finanzbuchhaltung, Bilanzen und Steuererklärungen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen oder Steuerprognosen: Auf unsere hohe Beratungsqualität können Sie sich verlassen.

Zudem bieten wir die Möglichkeit einer kostenlosen betriebswirtschaftlichen Erstberatung.

ETL
Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

Wir können Steuer.

Sie auch?

Dann kommen Sie zu uns!

Wir bieten Ihnen den Arbeitsplatz, der Ihnen die Chance für persönliches Wachstum bietet.

Wir sind – im besten Sinne – außergewöhnlich!
Sie auch?

Dann kommen Sie ins Team eines modernen Arbeitgebers,
in das Team von Freund & Partner in Bernau:

als

Finanzbuchhalter:in (Mensch)

Mehr zu Ihrem neuen Team unter <https://kanzlei.etl.de/fp-bernau/>
und schicken Sie uns Ihre Unterlagen an fp-bernau@etl.de.

Barnimer Stellenmarkt

Wir führen zusammen was zusammen gehört. Stellengesuche von regionalen Arbeitgebern. Direkt aus der Region und Umgebung.



ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

*Ihr Partner ...
... in Sachen Steuer!*

Freund & Partner GmbH Brauerstraße 16-18 16321 Bernau b. Berlin
T.: 03338. 615 990 <https://kanzlei.etl.de/fp-bernaul>

STEUERBERATUNG
LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG /
CORONA-FÖRDERUNG
FINANZBUCHHALTUNG
BILANZEN UND STEUERERKLÄRUNG
KASSENFÜHRUNG



Über uns

Unser Kfz-Instandsetzungsbetrieb wurde im Jahr 2000 errichtet und 2019 erweitert. Jetzt suchen wir Unterstützung für unser Werkstatt-Team



**Wir starten durch in
Richtung Zukunft
- Gerne wollen wir
dich mitnehmen!**



Foto: Enis Yavuz, unsplash

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Telefon:
(033397) 64 666

Email:
becker-basdorf@t-online.de

Am Dorfanger 8a
16348 Wandlitz



Versicherungen, die ein Eigentümer braucht

Im Dschungel der Versicherungsangebote kann man leicht den Überblick verlieren. Besonders beim Erwerb einer Immobilie – ein ohnehin aufregender Prozess – stellt sich die Frage, welche Versicherungen notwendig sind. Ob ein Bauherr dieselben Versicherungen benötigt wie der Käufer einer Bestandsimmobilie und wer zu diesen Themen beraten kann, erfahren Sie in unserem Überblick.

Der Abschluss von Versicherungen soll zukünftige Eigentümer vor unvorhergesehenen Risiken schützen. Welche Versicherungen erforderlich sind, hängt von der jeweiligen Situation ab: Befindet sich die Immobilie in der Bauphase, sind andere Versicherungen notwendig als für eine bereits bestehende Immobilie. Auch die Frage, ob die Immobilie finanziert wird, spielt eine Rolle. Ein regionaler Profi-Makler kann zu all diesen Situationen beraten und Empfehlungen zu den passenden Versicherungsunternehmen geben.

Unverzichtbare Versicherungen

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Falls beispielsweise bei Eis und Schnee das Streuen versäumt wird und sich jemand auf Ihrem Grundstück verletzt, schützt die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung als Vermieter vor Schadensersatzansprüchen. Wohnen Sie selbst in der Immobilie, ist eine Privathaftpflichtversicherung ausreichend.

Wohngebäudeversicherung

Diese Versicherung ist notwendig, um sich gegen die Folgen ex-



Foto: Scott Graham, unsplash

tremer Wetterlagen, Brände und geplatzter Wasserrohre abzuschließen.

Sinnvolle Versicherungen

Hausratversicherung

Im Falle eines Einbruchs oder wenn Ihr Besitz durch einen Brand zerstört wird, erstattet die Hausratversicherung die Kosten für neue Einrichtungsgegenstände.

Elementarversicherung

Diese Erweiterung der Wohngebäudeversicherung schützt vor größeren Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüchen, Lawinen und Hochwasser.

Versicherungen für Bauherren

Bauherrenhaftpflichtversicherung, Feuerrohbauversicherung und Bauleis-

tungsversicherung sind bei Baubeginn notwendig, wenn Sie neu bauen. Eine Bauhelferversicherung wird erforderlich, wenn Familie und Freunde beim Bau helfen.

Fühlen Sie sich nun überfordert? Ein Makler kann nicht nur umfassend zum Thema Immobilienkauf beraten, sondern kennt sich auch mit den notwendigen Versicherungen aus. Dies gilt ebenso für den Bereich Immobilienfinanzierung, der ebenfalls bestimmte Versicherungen erfordert.

Möchten Sie eine Immobilie erwerben und wissen, welche Versicherungen Sie benötigen? Kontaktieren Sie uns! Unser hauseigener Versicherungsspezialist berät Sie gerne.

- Jana Braun

Anzeige

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf Jana Braun Immobilien

Egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück – wenn Sie eine Immobilie im Barnim und Umgebung verkaufen wollen, dann bin ich mit meinem Team Ihre Maklerin.

Wir begleiten die Finanzierung der Käufer, bereiten den Notartermin vor, klären all Ihre Fragen vor und während des Verkaufs und sind auch danach noch an Ihrer Seite, wenn die Immobilie an die Käufer übergeben wird. Wir sind lokal bestens vernetzt und haben die Käufer für Ihre Immobilie vielleicht schon in unserer Suchkartei.

Rufen Sie uns gern an unter 030/ 21 96 86 36 und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Kennenlernertermin!



Knobelspass präsentiert von barnim-aktuell.de

Raubkatze, Leopard	Sitzplatzgruppe in der Bahn	Fluss durch St. Petersburg	einen Schritt machen	2. Bruder Kains chin. Dynastie	▼	Norm, Richtschnur	Schuldzeichen	▼	Kuchengewürz	Geschwätz	▼	Ausruf: hoppla!	Beatles-Mitglied (John) † 1980	▼	Verbindungsbolzen	Skelett	Triebfahrzeug der Bahn (Kurzw.)
▼	▼	▼	▼	▼			Hauptstadt von Aargau	▶					schmäler Durchlass	▶			▼
informierende Fachfrau	▶		7							Stöberhund	▶						
Mensch zwischen 20 u. 29 Jahren	▶				Fragewort		Stadt in Südf frankreich	▶				5	altröm. Kaiser Anrufung Gottes	▶			
▶				Gegenteil von Schwarz	▶				großer Seevogel			Kunststil im späten MA.	▶				10
Musikrichtung Anfang der 60er		gleichgültig (ugs.) frz. Autor (Paul) †	▶				berühmteste Vampirfigur	▼	weidm.: fressen	▶		8			Polizei-patrouille		Funk-, Radio-, Fernseh-zubehör
▶				frz. Speckkuchen		ugs.: schnell	▶			1		altägypt. Königsname		belg. Heilbad in d. Ardennen	▶		
schott. Stammesverband	Kompression		Küchengerät	▶	3				Hut-, Brillenschlange	▼							11
Anzeige des Kalenders	▶	2				Pflanzgut, Keimgut	▶	Edelstein-gewicht						Ungeziefer			Kohleprodukt
▶			Kochflüssigkeit	▼		Tau zum Segelspannen	▶				starker Zweig		Feier, Party	▶			
ein Körperteil		Revue	▶	9				Staat in Südamerika	▶								
▶					Alpenpflanze	▶							Wärmespender	▶	4		
Fußbekleidung		fächerförmige Flussmündung	▶					großes Schneidewerkzeug (Garten)	▶		6						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Sudoku-Leicht

	1				5		9	
4			2		8	6		
			4	3		1		
	9		3					7
	8		1			9		
1			8		2			
	6		7	5				
	4	1			8			5
9		3					7	

Sudoku-Mittel

7					1			3	
9	4	6							
	3		8	5					
					2		9		
		1		7		8			
	2		1						
					2	6		1	
							7	5	4
8			4						2

Sudoku-Schwer

				8				1	
		1						7	9
	3	5			7				
6					5		9		
		4		6		8			
	7		4						3
			2				3	1	
9	6						7		
8				3					

Mitträtseln und Gewinnen

Unter allen Einsendungen verlost BarnimAktuell einen „Wunschgutschein“ im Wert von 25€.



oder per E-Mail unter Angabe des Namens, der Anschrift und dem Stichwort „Rätsel“ an info@barnim-aktuell.de.
Teilnahmeschluss ist der 31. Juli 2024.

Und so einfach geht's:
Lösungswort(e) auf eine Postkarte schreiben und diese frankiert senden an:
BAR.Verlag Medien UG,
Basdorfer Hauptstraße 55, 16348 Wandlitz

Gewinnversand nur innerhalb Deutschlands.
Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Gewinner wird unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt.
Daten werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung verwendet und nach Abwicklung des Gewinns gelöscht.

Wir gratulieren

Einem glücklichen Gewinner, der nicht genannt werden möchte und mit dem Lösungswort „Gartenschere“ aus der letzten Ausgabe gewonnen hat und wünschen ihm viel Spaß mit seinem Gutschein!
Der Gewinn wird postalisch bis zum 30. August zugestellt.
Herzlichen Glückwunsch!



HILDUR

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Island ist für viele Menschen ein Urlaubsziel ihrer Träume schlechthin! Genau dort hin nimmt uns die Autorin Satu Rämö mit. „Vulkane, Geysire und heiße Quellen – die isländische Natur begeistert. Island ist ein wahres Eldorado für Naturbegeisterte. Denn das Eiland im Nordatlantik ist vulkanischen Ursprungs und daher überaus reich an atemberaubenden Landschaften. Zahlreiche Vulkane, Geysire und heiße Quellen prägen das Bild des Inselstaates.“ (Quelle: *Netzfund*)

„Das Grab im Eis“ hört sich erstmal nicht nach Urlaubslektüre an.

Ein Krimi im klassischen Sinne, bei dem nicht extrem viel Blut fließt, sondern aufgeklärt wird und fertig. Dennoch sehr spannend und kurzweilig geschrieben. Neben den zu lösenden Fall, vermag es die Autorin, die Geschichte der Kriminalkommissarin Hildur zu erzählen, denn ihre Lebensgeschichte hört sich ebenfalls wie ein Kriminalfall an.

Die sympathische, fast fanatisch-sportliche Hildur, hat in ihrer Kindheit ihre Schwestern verloren und kurze Zeit später ihre Eltern bei einem Verkehrsunfall. Trotzdem dominiert ihre Geschichte nicht in diesem Buch. Ganz im Gegenteil schafft es, die Autorin, zu einer noch spannenderen Geschichte. Ganz nebenbei erfährt der Leser einiges über Islands Natur. Das Wetter, die Temperaturen, das Meer und die Berge. Wir hören viel über die Isländer, über ihr Verhältnis zu den Touristen über die Landschaft, und die Schön-

Anzeige.....



Foto: Buchhandlung Schatzinsel

heit der Insel, aber auch die Schwierigkeiten in ihr zu leben.

Wir erfahren auch, das sogar hier im dünn besiedeltesten Land der Welt Verbrechen geschehen, und zwar nicht nur in guten Geschichten.

Das Buch ist ein leicht zu lesender Kriminalroman, in dem neben Hildur, noch der sympathische Jakob eine große Rolle spielt. Der strickende Hilfskommissar aus Finnland. Und auch der erhält von der Autorin eine eigene Geschichte. Ich hab mich sehr auf dieses Buch gefreut, nachdem ich schon be-

geistert den ersten Fall von Hildur gelesen habe und bin nicht enttäuscht worden. Nun freue ich mich sehr auf Band 3, der im Oktober erscheint!

Die Bücher sind wie immer bei uns in der Buchhandlung Schatzinsel erhältlich!

Hildur- die Spur im Fjord 16,- €
Hildur – das Grab im Eis, 16,- €
Hildur – der Schatten des Nordlichts 16,-€
(ab Oktober erhältlich)

Ihre Sylvia Pyrlík



Buchhandlung Schatzinsel

Alte Goethestr. 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338/761991
www.schatzinsel-bernau.de mail: info@schatzinsel-bernau.de



F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor · Beratung · Planung · Verkauf · Einbau

Küchen · Bäder · Fensterbänke · Tische
Fußböden und Terrassen

Frank Kube

Helmut-Schmidt-Allee 14, 16321 Schmetzdorf.
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 · Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de · eMail: info@fk-steindesign.de



Filmszene: © X Verleih AG / Peter Hartwig

ZWEI ZU EINS

Das ist die Sommer-Komödie 2024. Ein großartiges Schauspieler-Ensemble, angeführt von der frisch Oscar-nominierten Sandra Hüller, eine romantische Dreiecksbeziehung, die Anarchie der Wendezeit und unvorstellbar viel Geld...

Es ist fast ein Dogma - Filme über die DDR haben stets Klischees abzarbeiten. Dieser BILD-Zeitungs-Blick hat sich sukzessive als historisches „Bild“ etabliert. Umso erfreulicher, dass sich zumindest hin und wieder ein Film um Dialektik bemüht und zudem auch vorzüglich funktioniert. Dafür ist, wie man sich denken kann, zunächst ein gutes Drehbuch nötig. Es stammt von Regisseurin Natja Brunckhorst (Hauptrolle in CHRISTIANE F. - WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO, 1981), die sich von einer wahren Begebenheit mit einer ungewöhnlichen Dimension inspirieren ließ. Und - zweite Bank für einen guten Film - sie fand dafür das perfekte Darstellerensemble.

Es ist der Sommer 1990, wenige Tage vor der Währungsunion - irgendwo in Sachsen-Anhalt. In einer Hausgemeinschaft leben Maren (Sandra Hüller), ihr Mann Robert (Max Riemelt) ihre Kinder, der gerade aus dem Westen zurückgekehrte Familienfreund Volker (Ronald Zehrfeld), Oma Käte (Ursula Werner) und eine bunte Schaar Nachbarn und Kollegen...

Natja Brunckhorst - Regisseurin:

„Ich freue mich einfach, mir von diesen Schauspielern helfen zu lassen; ich bin halt aus West-Berlin. Und es war von vornherein klar, ich werde nur Darsteller nehmen, die auch im Osten sozialisiert sind, weil die mir einfach in den Arsch treten, wenn ich irgendeinen Scheiß mache. Und die waren alle sofort begeistert. Also ich freue mich so, mit Sandra Hüller arbeiten zu dürfen. Aber auch Ursula Werner - was für eine tolle Frau! Wenn die sich hinstellt und da mal richtig vom Leder zieht... Und sowieso Max Riemelt und Ronald Zehrfeld

sind für mich beide total attraktive Männer. Was für ein Glück, mit denen zu arbeiten. Peter Kurth, ein Geschenk - als Makowski. Aber auch so jemand wie der Martin Brambach für Lunkewitz. Das sind für mich ganz tolle Figuren; Gesichter, Menschen, denen man gerne folgt, bei denen man gerne ist. Mit denen ich gerne mitgehe.“

Was dachten Sie beim ersten Lesen des Drehbuchs?

Sandra Hüller:

„Ich fand das Drehbuch gut, weil es eine bestimmte Stimmung einfängt aus dieser Zeit, die man nicht so genau beschreiben kann. Und das Drehbuch macht das auch auf eine ganz unerklärliche Art und Weise. Ich kann es tatsächlich nicht genau sagen, was es ist. Es hat so was mit einer Leichtigkeit zu tun und gleichzeitig mit einer Melancholie, was Umbrüche so an sich haben, wenn was beginnt und gleichzeitig was endet. Das ist eben nie nur eine Sache. Das hat mir gefallen.“

Ursula Werner:

„Ach, da wäre doch eine Rolle für mich drin, habe ich gedacht... Nein - also, wenn ich so ein Buch angeboten kriegen, schau' ich erstmal, wessen Inhalt ist es? Und danach richtet sich, ob ich mich weiterhin interessiere... Und so gucke ich mir dann ein Buch ganz locker an, dann rede ich mit der Regisseurin oder mit dem Regisseur und dann wird ein Entschluss gefasst. Ja, wer ist denn Käte? Käte ist die gute Seele des Hauses, ohne sentimental zu sein. Also sie ist ja eine recht bodenständige Rentnerin, die da ganz



Filmplakat: © X Verleih AG

offensichtlich auch das Vertrauen dieser Hausgemeinschaft genießt.“

Max Riemelt:

„Beim Lesen des Drehbuchs hat mich besonders gereizt, mit Natja zusammenzuarbeiten - in allererster Linie. Weil ich glaube, dass sie wirklich genau weiß, was sie machen möchte. Allerdings hatte ich noch keine Ahnung, dass sie daraus eine Komödie machen will. Das stand nicht vorne auf dem Drehbuch, sondern ich habe mir das eigentlich relativ



Filmszene: © X Verleih AG / Peter Hartwig

ernst gedacht und konnte mir nicht vorstellen, wie man daraus so einen sommerlich warmen und lustig-leichten Film macht, wie er jetzt geworden ist.“

Und was ist diese „unerhörte, straff komponierte Begebenheit“, wie es schon Goethe als Bedingung für die Novelle definierte, und die für den Film mit seinem begrenzten Zeitlimit unbedingt ebenfalls gilt?

Es geht ums Geld - aber nicht um irgendwelches, sondern um die gerade annullierte „Ostmark“. Irgendwo im Anhaltinischen bemerken ein paar Leute unausgesetzten LKW-Verkehr in Richtung ausgedienter Gebirgsstollen und fragen sich nach dem Anlass. Und sie entdecken, dass in den Stollen die DDR-Millionen aus den Banken deponiert werden, die nur noch wenige Tage umtauschbar sind. Also haben die Protagonisten eine nicht ganz unoriginelle bzw. nicht ganz unkriminelle Umgebung...

Natja Brunckhorst - Regisseurin:

„Man wusste nicht, wohin mit dem ganzen Papiergeld. Die Tresore mussten schnell geräumt werden. Dann haben sie versucht zu schreddern - hat nicht funktioniert. Dann haben sie gesagt: Gut, schaffen wir es in einen Stollen. Das war das Komplexlager 12 bei Halberstadt. Da gibt es einen Stollen, 300 Meter lang, 8 Meter hoch - ich war da, hab's mir angeschaut - mit Geld vollgelagert. Einfach das gesamte Papiergeld rein. Gibt's tolle Fotos von den Leuten, die so Säcke hin und her, so Millionen quasi, immer weitergeben. Dieses Geld wurde reingebraucht und eine Mauer vorgesetzt. Da kamen dann ein paar schlaue Leute auf die Idee, in diese Mauer ein Loch zu machen und ein wenig Geld rauszuholen. Die haben tatsächlich rucksackweise Geld wieder rausgeholt. Wir wissen nicht, wie viel keiner weiß, wie viel...“

Ich habe ein Buch gelesen von Peter Ensikat (toller Kabarettist übrigens). Er schrieb hervorragende Bücher, und in einem stand dieser Satz: Das Geld der DDR wurde in einen Stollen eingelagert.

Und ich als Filmemacherin: Das ist Kino! Wenn wir



Filmszene: © X Verleih AG / Peter Hartwig

so eine tolle Geschichte haben. Das war ja 1990 so eine aufregende Zeit, weil die Gesetze sich geändert haben. Das war ein Jahr der möglichen Anarchie, sag ich mal, wo vieles passieren konnte. Für einen Erzähler ist das eine wirklich wunderbare Zeit.“

Reden wir mal über das Abenteuer - so viel Geld, zudem mit beschleunigtem Verfallsdatum. Da kann einem schon ganz schön schwindelig werden.

Sandra Hüller:

„Das war schon besonders, diese Geldmengen zu sehen. Auch wenn wir natürlich wussten, die sind nicht echt. Die wurden zwar für uns angefertigt, aber...“

Also, die hatten keinen Wert mehr. Und dann fängt man natürlich automatisch an, über den grundsätzlichen Wert von Geld nachzudenken. Denn wir haben ja auch nur Papier in der Hand und denken, das ist irgendwas Besonderes. Dabei ist es ja nur eine Verabredung, die getroffen wurde, irgendwann mal.“

Kurz und gut, die Leute verschaffen sich Zugang zu den Stollen und entwenden die morbiden Scheine, um sie schnellstmöglich noch irgendwie umzusetzen. Was, wie man sich wiederum denken kann, nicht ohne weitere Probleme, Ideen und emotionale Herausforderungen vor sich gehen kann. Vor allem aber mit fruchtbaren Offerten für Komik.

Max Riemelt:

„Ja, also das muss echt interessant gewesen sein. Ich glaube sowieso, dass diese Zeit, diese Umbruchphase, in der alles möglich schien, in der es viele Freiräume gab, wo noch nicht alles vorgegeben war, aufregend war. Es gab noch keinen Plan, was mit bestimmtem Objekten, mit Fabriken, überhaupt mit der ganzen Wirtschaft geschieht. Und ich glaube, dieses Gefühl muss ein schönes gewesen sein. Also dass man noch träumen durfte...“

Andererseits natürlich waren die Perspektiven,

wenn man z.B. seinen Job verloren hat, natürlich erstmal wieder beschränkt, beziehungsweise war alles offen. Das kann natürlich auch Angst machen.“

Ursula Werner:

„Die im Osten wohnten, häuften sich keine Reichtümer an. Man kam hin, man kam aus, man hatte zu wohnen, zu essen, die Kinder anzuziehen, sich zu bilden, das war alles okay. Und dann diese Chancen, sich ein bisschen Geld rauszuholen und dann noch zusätzlich umzutauschen, obwohl man nicht wusste, was kauft man denn jetzt damit?“

Das Schöne war, dass das all das mit so einer Heiterkeit behandelt wurde.

Der Film ist sehr amüsant - speziell für Ossis! Die entnehmen der Sache vielleicht noch einen ganz anderen Humor. Aber gerade für die nachfolgende Generation, für meine Kinder oder meine Enkel ist das natürlich schon ein sehr besonderes Geschichts-Erlebnis.“

Ronald Zehrfeld:

„Natja hat einen ganz cleveren Kniff gemacht, aber das werdet ihr in dem Film sehen. Diese Mischung aus Realität, aus wahren Fakten und der Fiktion. Man möchte Teil von dieser Hausgemeinschaft sein oder werden, die plötzlich sich der Situation gegenüber übersieht: Okay, wir haben jetzt hier mehrere Millionen Ostmark, und wir haben nur drei Tage Zeit... Wir kaufen unser altes Kombinat, unsere alte Fabrik. Und da fange ich schon wieder an, komme ins Schwärmen. Darf ich überhaupt so viel jetzt schon verraten? Ich bin befangen von dem Film, weil ich den Film sehr liebe und hinter diesem Film stehe. Und man kann den Film nur kaputt machen, indem man zu viel darüber redet. Geht rein, geht einfach rein in diesen Film!“

Und das sollten Sie unbedingt. Ab 25. Juli läuft ZWEI ZU EINS in den Kinos.

Philipp Teubner

Rezept des Monats



Erweitert seit kurzem das Angebot auf der Speisekarte im Jagdhotel: Das leckere „Grüne Thaicurry vom Hirsch“. Ganz einfach zum selberrmachen oder direkt vor Ort servieren lassen!
Foto: Jagdhotel am Strehlesee

Grünes Thaicurry vom Hirsch

Methode: Im Wok | **Schwierigkeit:** einfach | **Zeit:** 20 Minuten

Personen: 4 | **Zubehör:** Wok / Wokpfanne

Zutaten

500	g	Hirschrücken (küchenfertig)	1	Stange	Zitronengras
			800	g	Kokosmilch
50	ml	Sesamöl	4	EL	Fischsoße
250	g	Pak Choi	4	EL	Sojasoße
250	g	Zucchini	4	EL	Limettensaft
250	g	Aubergine			
50	g	Grüne Currypaste	1		Rote Chili Thaibasilikum
1	EL	Zucker			Koriander

Zubereitung:

1. Hirschrücken in dünne Scheiben schneiden und mit etwas Öl marinieren.
2. Beim Pak Choi den Strunk abschneiden und den Rest in ca. 2 cm große Stücke schneiden.
3. Die Auberginen und den Zucchini halbieren, die Enden abschneiden und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
4. Fleisch und Gemüse im heißen Wok mit etwas Sesamöl 2 Minuten scharf anbraten und anschließend beiseitestellen.
5. Wok wieder aufheizen und die Currypaste mit 5 EL Sesamöl anbraten.
6. Zitronengras leicht anklopfen und zur Currypaste geben.
7. Zucker zugeben und alles unter rühren ein paar Minuten braten.
8. Mit Kokosmilch ablöschen, aufkochen und mit Sojasoße, Fischsoße und Limettensaft abschmecken.
9. Fleisch und Gemüse zugeben und 5 Minuten bei kleiner Hitze ziehen lassen.
10. In einem tiefen Teller oder einer Schüssel anrichten und mit Chilischeiben, Thaibasilikum und Koriander garnieren.

Jagdhotel - Tipp

Dazu passt am besten klassischer Jasminreis, dieser kann auch mit einem Stück Zitronengras gekocht werden für extra Geschmack.

Anzeige

Feiern, Übernachten, Kegeln

Geschäftsführerin:
Gisela Francz-Griese

Jagdhotel am Strehlesee GmbH
Prendener Dorfstraße 48
16348 Wandlitz
0174 2790361 • 033396 87830
info@jagdhotel-strehlesee.de

Öffnungszeiten:
Mi.-So. 12-21 Uhr



Bunte Meldungen aus dem Landkreis



Die Teilnehmer tanken Kraft am Versorgungspunkt. Foto: Siglinde Stöllger

Wandern mal anders:

„Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.“ unterstützt beim 2. HIKING HERO 2024

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Der 2. HIKING HERO war ein voller Erfolg und der Verein „Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.“ trug auch mit seiner Unterstützung dazu bei. Das Konzept des Wandermarathons, sich nicht nur in der Region, sondern mit der Region zu verbinden, hat erneut seine Wirksamkeit bewiesen. Der Regionalparkverein setzt sich maßgeblich dafür ein, die Kulturlandschaft der Barnimer Feldmark allen Bewohnern und Besuchern näher zu bringen.

Über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten den 44 km langen Rundkurs in Bernau und wanderten über Rüdnitz, Danewitz, Tempelfelde und Stienitzau nach Werneuchen, dem Hauptverpflegungspunkt. Dort wurden sie von verschiedenen lokalen Akteuren, darunter das Team der Stadtverwaltung Werneuchen, örtlichen Vereinen, Anwohnern und dem Regionalparkteam mit Getränken und Verpflegung empfangen. Zusammen mit den Mitarbeitern der WITO Barnim GmbH konnten sich die Wandernden am Marktstand über die Region informieren und mehr über das Barnimer Land erfahren.

„Alle Teilnehmer haben sich uns gegenüber positiv über das Event geäußert und wollen im nächsten Jahr wiederkommen.“, freute sich Siglinde Stöllger, Büroleiterin des Regionalparkvereins. Dabei zeigten



Teilnehmerinnen sind begeistert von der Atmosphäre. Foto: Siglinde Stöllger

die Läufer reges Interesse an der Barnimer Feldmark. Diese zeichnet sich durch ihre vielfältige Landschaft und ihre zahlreichen Sehenswürdigkeiten aus. Die Region besticht durch weitläufige Felder, idyllische Wiesen und charmante Dörfer.

Bürgermeister André Stahl begrüßte die Wanderer bei ihrer Rückkehr nach Bernau. Im nächsten Jahr wird das Regionalparkteam erneut als Unterstützer dabei sein. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, aber Bürgermeister André Stahl und der Geschäftsführer von SCCEVENTS, Christian

Jost, haben im April den Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Der HIKING HERO wird auch zukünftig als festes Event einmal jährlich in der Region stattfinden. Der „Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.“ freut sich darauf, auch in Zukunft die Veranstaltung zu unterstützen und die Besonderheiten der Region aus einer anderen Perspektive zu präsentieren.

Sabine Büttner
Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.

Bunte Meldungen aus dem Landkreis

Barnim Stipendium 2024/25 | Ausschreibung angelaufen – Schülerinnen und Schüler können sich bis zum 20. September bewerben

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Schule zahlt sich aus. Auch in diesem Jahr würdigt der Landkreis Barnim im Rahmen eines Leistungsstipendiums wieder Jugendliche für außergewöhnliche hervorragende schulische Leistungen. Bis zum 20. September 2024 haben Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II Zeit, ihre Bewerbungen für das Barnim Stipendium I und II 2024/2025 über die entsprechende Schule im Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt des Landkreises Barnim einzureichen.

Das Barnim Stipendium I ist ein Leistungsstipendium für außergewöhnliche hervorragende schulische Leistungen mit

Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Das Barnim Stipendium II würdigt hingegen außergewöhnliche schulische Leistungen mit Schwerpunkt im sprachlich-künstlerisch-musisch-gesellschaftlichen Bereich.

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreistages vom 25. September 2013 und 11. März 2020 wird das Barnim Stipendium I und das Barnim Stipendium II nach folgendem Verfahren vergeben:

Die Bewerber sind Schülerinnen und Schüler mit einer Wohnung im Landkreis Barnim, sie besuchen bzw. besuchen eine Schule im Landkreis Barnim oder eine anerkannte Spezialschule außerhalb des Landkreises Barnim, anerkannt werden die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in den Gymnasien, den Gymnasialen Oberstufen und den Ober-

stufenzentren.

Mit dem Bewerbungsbogen sind alle wertungsrelevanten Unterlagen, u.a. eine Kopie des Schuljahresendzeugnisses und Kopien von Teilnahmebescheinigungen mit Platzierung an besuchten Olympiaden des vorangegangenen Schuljahres einzureichen.

Die Entscheidung zur Vergabe wird durch die Mitglieder des Kreistages getroffen.

Zu den Kriterien der Bewertung werden einerseits Unterrichtsleistungen in den relevanten Fächern sowie besondere außerschulische Leistungen zugrunde gelegt.

Der Bewerbungsbogen für das Barnim Stipendium I und das Barnim Stipendium II ist im Internet auf der Seite des Landkreises Barnim www.barnim.de erhältlich.

Robert Bachmann

Bauarbeiter im Kreis Barnim bekommen jetzt eine „Schippe voll Lohn“ obendrauf | Kreis Barnim: Rund 2.240 Bau-Beschäftigte arbeiten in 217 Betrieben

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bauarbeiter im Kreis Barnim bekommen in diesem Monat dickere Lohntüten. „Wer im Landkreis Barnim auf dem Bau arbeitet, kann jetzt pro Monat zwischen 260 und 380 Euro mehr im Portemonnaie erwarten – vom Bauhelfer bis zum Polier und Baustellenleiter, vom Maurer, Straßenbauer und Kranführer bis zur Bürokräft“, sagt Astrid Gehrke von der IG BAU Oderland.

Die IG BAU Oderland spricht von einem „Lohn-Plus, das die Arbeit deutlich attraktiver“ mache: „Es lohnt sich wieder, auf dem Bau in die Hände zu spucken. Der neue Tarifabschluss bringt – neben volleren Lohntüten – vor allem auch eins: Respekt für die Arbeit auf dem Bau“, so IG BAU-Bezirksvorsitzende Astrid Gehrke.

Außerdem ist, so die IG BAU Oderland, schon jetzt klar: Jeweils zum April gibt es mehr Geld – im kommenden Jahr und auch in 2026. „Die

nächsten Lohn-Stufen nach oben sind damit sicher. Und wichtig ist auch, dass jetzt die Lohn-Mauer zwischen Ost und West endgültig fällt: Ab April 2026 verdienen alle auf dem Bau im Osten und im Westen endlich das gleiche“, sagt Astrid Gehrke.

Auch für Azubis werde die Ausbildung attraktiver: Wer in einem Bauunternehmen im Landkreis Barnim seine Ausbildung mache, gehe jetzt im ersten Jahr schon mit 1.080 Euro pro Monat nach Hause. Das seien 200 Euro mehr als bislang. „In den kommenden beiden Jahren klettern die Ausbildungsvergütungen dann weiter nach oben. Der Bau macht sich damit interessant: Er wird für junge Leute wieder deutlich attraktiver und erhöht damit seine Chancen auf den dringend gebrauchten Fachkräfte-Nachwuchs“, sagt Astrid Gehrke.

Dabei sei der Tarifabschluss eine „schwere Geburt“ gewesen: „Ohne Arbeitskampf hätten die Arbeitgeber wohl keinen neuen Tarifvertrag unterschrieben. Erst die breite Warnstreikwelle hat das Bauhandwerk und die Bauindustrie in die Knie gezwungen und zum Einlenken gebracht“,

so Gehrke.

In den 217 Baubetrieben im Landkreis Barnim arbeiten rund 2.240 Beschäftigte. Außerdem machen dort 98 junge Menschen ihre Ausbildung. Das teilt die IG BAU Oderland mit. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. Vom neuen Bau-Tarifabschluss profitieren Beschäftigte, die in der IG BAU sind und bei einem Unternehmen arbeiten, das im Arbeitgeberverband des Bauhandwerks oder der Bauindustrie ist.

Die IG BAU ruft jetzt alle Bau-Beschäftigten zum „Lohn-Check“ auf. Die Gewerkschaft hat dazu einen „Lohn-Rechner“ geschaltet: tarifrechner.igbau.de. Außerdem gibt es für Gewerkschaftsmitglieder eine kostenlose Beratung per „Bau-Lohn-Hotline“: 069 / 95 737 – 427 (Festnetzтариф). „Es lohnt sich, jetzt einen genauen Blick auf die Lohnabrechnung zu werfen. Denn das Lohn-Plus gibt es rückwirkend ab Mai. Das zusätzliche Geld muss also jetzt – im Juni – schon auf dem Konto sein“, erklärt Astrid Gehrke.

*Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt*

SEIT 2003 - IHR BAUPARTNER VOR ORT

Landhaus Wandlitz

GmbH & Co. KG

Sichern Sie sich als einer der Ersten eine exklusive Eigentumswohnung im nächsten Haus in bester Wandlitzer Lage!



Landhaus Wandlitz GmbH & Co. KG
Louisenhain 6
16348 Wandlitz

Telefon 033397/60357
info@landhaus-wandlitz.de
www.landhaus-wandlitz.de

Sie planen ein Familienfest, Ihre Hochzeit, einen Geburtstag oder andere Veranstaltungen und suchen eine geeignete Beförderungsmöglichkeit für Sie und Ihre Gäste? Zu unserem Fuhrparkangebot gehören VIP-Liner, Oldtimer, komfortable Reisebusse und behindertengerechte Fahrzeuge.



WERNER ZIEGELMEIER GmbH
Verkehrsunternehmen

Schönerlinder Chaussee 6d
16348 Wandlitz/Schönerlinde

Tel.: **(030) 4 12 48 07**
Fax **(030) 49 79 12 56**

MOBILITY
BY WERNER ZIEGELMEIER GMBH

www.z-mobility.eu

POWERWOCHE

in Ihrer Autowelt



Renault Megane E-Tech für **199 €**
100% elektrisch mtl.

inkl. **7.200 € Elektrobonus*** und Überführungskosten

Leasing: Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp boost charge: Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*: 35.668,80 €. Leasingsonderzahlung: 8.350 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 4.500 € verrechnet werden)*. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtlauflistung: 30.000 km. Monatsrate: 199 €. Gesamtbetrag: 15.044 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss.

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp (40 kWh Batterie), Elektro, 96 kW; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Renault Megane E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,7-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

*Der Elektrobonus i. H. v. 7.200 € umfasst: 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.700 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch. Abb. zeigt Renault Megane E-Tech 100% elektrisch Paket Iconic mit Sonderausstattung.

Autowelt Barnim Schöneiche GmbH
Kalkberger Straße 35-15566 Schöneiche
Blumberger Chaussee 2-16321 Bernau
Finowfurter Ring 49-16244 Finowfurt

autoweltBarnim
www.autowelt-gruppe.de

Schülerhilfe!

Beste Noten. Lokal & digital.



Profi-Nachhilfe bei Deutschlands Nr. 1*

Gehen Sie auf Nr. Sicher.
-Jetzt informieren!

033397 - 675 57

- ✓ Aktionsangebote in den Sommerferien
- ✓ Entweder 5 x 90 Minuten
- ✓ Oder 10 x 90 Minuten für ein einzelnes Fach

Bitte beachten Sie die Schließzeiten der Schülerhilfe vom **12.08.2024 bis 23.08.2024**

Aktionsangebote auf unserer Homepage!

Wandlitz • Prenzlauer Chaussee 155 • Tel. 033397-67557
www.schuelerhilfe.de/wandlitz

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testieger Nachhilfe-institute

TEST Feb. 2023
5 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

**Verkaufen Sie
Ihre Immobilie
mit uns!**

030/21 96 86 36



JANA BRAUN IMMOBILIEN

- mit Leistungsgarantie
- Marktpreisermittlung
- passwortgeschützter 360° Rundgang
- zügige und sichere Kaufabwicklung
- Rundum-sorglos-Paket
- Energieausweiserstellung
- Finanzierungsvermittlung

www.braun-immo.de | info@braun-immo.de



Efes
Döner & Hähnchen







Efes döner

Telefon: 0177 21623 07
Prenzlauer Chaussee 183
16348 Wandlitz

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10.00 - 21.00 Uhr

ÖFFENTLICH
BESTELLTER
VERMESSUNGSINGENIEUR



DIPL.-ING. LUTZ BOHNEBUCK

VERMESSUNGSBÜRO

MÜHLENBECKER DAMM 66
BASDORF
16348 WANDLITZ

TELEFON: (033397) 22170
TELEFAX: (033397) 22172
E-MAIL: info@vermessung-bohnebeck.de
INTERNET: www.vermessung-bohnebeck.de



Glaserei
Jürgen Hintze

Öffnungszeiten:
Die. 6.30–17.00 Uhr · Fr. 15.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Thälmannstraße 102 · 16348 Wandlitz
Tel./Fax (033397) 2 17 40

NITSCHKE

Inhaber: **Torsten Grebs**



Eberswalder Str. 7 · 16321 Bernau
Tel.: 03338 / 22 81
Fax: 03338 / 70 64 66
Funk: 0172 / 879 40 23
nitschke@sicherheitstechnik-bernaue.de

Sicherheitstechnik &
Schweißgeräteservice

- Reparatur von Einbruchschäden
- Schlüsselanfertigung
- Schließanlagen
- Tresore
- Briefkastenanlagen
- Baubeschläge

Schloß-Notdienst

Fleischer Fachgeschäft

- Familie Geduhn - GmbH



QUALITÄT UND FRISCHE



täglich aus unserer Wurstküche

BASDORFER Hausgemachte Wurstwaren · Buffets und Spanferkel
Grill- und Fleischspezialitäten · Salate und Aufschnittplatten
Braten für Festlichkeiten · *Wer überlegt, kauft Qualität!*

16348 Wandlitz / Basdorf
Fontanestraße 3 · Telefon: (03 33 97) 7 06 53
16341 Zepernick · Bucherstraße 65 · Telefon: (030) 9 44 68 53

INNUNGSMEISTERBETRIEB

033396 - 883188

Berliner Chaussee 1 A
16348 Wandlitz
OT Klosterfelde



KFZ HAMPPEL

AUTOSERVICE
ABSCHLEPPDIENST